

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Dekans .....	4
Grußwort des Fachschaffrates .....	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. ....	7
ELSA – The European Law Students‘ Association .....	9
Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V.....	11
Zur Geschichte der Juristenfakultät .....	12
Wichtige Termine für das Sommersemester 2010.....	14
Juristenfakultät (Wegweiser).....	14
Lehrstühle und Professuren .....	16
Institute der Fakultät.....	19
Honorarprofessoren .....	20
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2010.....	20
Allgemeine Studienangelegenheiten.....	21
Vorlesungen .....	23
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen .....	30
Recht für Wirtschaftswissenschaftler .....	38
Schlüsselqualifikationen.....	38
Repetitorien / Examinatorien.....	40
Übungen für Anfänger.....	43
Übungen für Fortgeschrittene .....	45
Schwerpunktbereiche (SächsJAPO vom September 2003)	
1. Grundlagen des Rechts.....	48
2. Staats - und Kommunalverwaltung.....	53
3. Internationales und Europäisches Recht.....	57
4. Bank- und Kapitalmarktrecht .....	62
5. Kriminalwissenschaften .....	64
6. Medien- und Informationsrecht.....	67
7. Rechtsberatung - Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung .....	70
8. Unternehmen - Arbeit - Steuern .....	73

## Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis will die Juristenfakultät der Universität Leipzig ihre Studierenden in erster Linie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät unterrichtenden Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums können die nur im Studienalltag zu gewinnenden eigenen persönlichen Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, wird nicht zuletzt von einer überaus wichtigen persönlichen Komponente, nämlich Ihren Interessen, um nicht zu sagen Ihrer Freude an der gemeinhin als „trocken“ bezeichneten Rechtswissenschaft abhängen. In der Tat stellt sich die persönliche Neigung zur Beschäftigung mit dem Recht nicht selten erst in den höheren Semestern ein, wenn Sie sich die wesentlichen Grundlagen unserer – das sei an dieser Stelle gesagt – spannenden Wissenschaft erarbeitet haben und darauf basierend die Gesamtzusammenhänge erfassen können. Lassen Sie sich daher durch das keineswegs ungewöhnliche anfängliche Gefühl, „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“, nicht entmutigen!

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und Interessantes aus dem Fakultätsleben erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.uni-leipzig.de/jura>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers und des Sonderdrucks der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung.

Im Namen aller Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät ein an Erfolgen und sonstigen positiven Lebenserfahrungen reiches Studium im Sommersemester 2010.

Professor Dr. Christian Berger  
Dekan

## **Grußwort des Fachschaftsrates**

Der Fachschaftsrat Jura heißt alle neuen sowie alt eingeschessenen StudentInnen an der Juristenfakultät recht herzlich willkommen.

Nun konnten wir bereits ein ganzes Semester unsere Vorlesungen und Seminare auf dem neuen Campus besuchen. Lange Wege blieben uns erspart und wir hatten zwischen den Vorlesungen auch mal Zeit für etwas Entspannung, einen Imbiss in der Mensa, der Cafeteria oder dem Bistro.

Der Fachschaftsrat steht euch als eure gewählte Interessenvertretung bei sämtlichen Fragen rund um das Studium und was dazugehört gern zur Verfügung. Ihr könnt daher jederzeit auf Mitglieder und Mitarbeiter des FSR zugehen, um uns auf eure Probleme anzusprechen oder Fragen zu stellen, die euch unter den Nägeln brennen. Denn genau dafür sind wir ja schließlich gewählt!

Das kommende Semester wird mit unserer alljährlichen Party sowie dem Skatturnier seinen Auftakt finden. Ende Juni / Anfang Juli laden wir euch dann alle wieder recht herzlich zu unserem Juristencup, dem Fuß- und Volleyballturnier, ein. Hier könnt ihr zeigen, dass auch Juristen in sportlicher Hinsicht einiges auf dem Kasten haben. Ihr könnt also gespannt sein, auf das, was kommt.

Wir existieren jedoch nicht nur um Projekte für euch auf die Beine zu stellen, sondern es gibt auch viele hochschulpolitische Themen, die es zu behandeln gilt. Denn nur wenn wir StudentInnen uns engagieren, können wir etwas an unserer Situation verändern und verbessern. Dies machen wir zum Beispiel im StudentInnen Rat, im Fakultätsrat oder auch in der Studienkommission.

Soviel erst einmal zu den Themenbereichen eures Fachschaftsrates. Des Weiteren bleibt uns nur noch, euch im und neben dem Studium viel Spaß und Erfolg zu wünschen. Alle

Studierenden sind jederzeit herzlich dazu eingeladen in einer Sitzung oder bei unseren Projekten vorbeizuschauen und sich zu engagieren.

Man sieht sich in eurem Fachschaftsrat!

## Fachschaftsvertretung an der Juristenfakultät

Dem Fachschaftsrat Jura gehören 2010 folgende Mitglieder an:

Kevin Pannach (Sprecher)	4. Semester
Paul Stenzel (stellv. Sprecher)	4. Semester
Matthias Dörfer (Finanzer)	4. Semester
Steve Laurenz stellv. Finanzer)	6. Semester
Marc Eichhardt	8. Semester
Ina Dietel	6. Semester
Benjamin Neumeister	6. Semester
Franziska Schierk	4. Semester
Andreas Schilling	6. Semester
Benedikt Schnabel	6. Semester
Anne Voigt	6. Semester
Alexandra Warnecke	4. Semester

### **Studentische Vertreter im Fakultätsrat:**

Anatoli Botea	6. Semester
Christian Hermann	6. Semester
Marcel Wodniok	10. Semester

### **Ihr erreicht uns unter:**

Tel.: 0341/ 97 35 –123 oder -124  
Fax.: 0341/ 97 35 -129  
E-Mail: [fsjura@uni-leipzig.de](mailto:fsjura@uni-leipzig.de)

Büro: 5. Etage, Raum 5.34 und 5.35 im Juridicum  
Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig  
Homepage: [www.fsjura-leipzig.de](http://www.fsjura-leipzig.de)

Infos bekommt ihr auch auf unseren Pinnwänden im Foyer der Bibliothek und vor unserem Büro.

Kommt doch mal zur wöchentlichen Sitzung oder zu unseren Sprechzeiten vorbei!

## **Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.**

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur 2. Heimat geworden sein - die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil des stetig Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seit dem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so fast 40.000 € für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf einige 100.000 €.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Dieser beträgt für Studenten und Referendare 11,- € und für alle anderen Mitglieder 26,- €. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile über 230 Mitglieder, darunter auch 10 Eurer Professoren. Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, z.B. Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipzig Buchmesse oder die „Nachtlose Nacht“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von anstrengender Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten oder uns

mit Euern Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen. Scheut Euch nicht davor, uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstr. 27, 04109 Leipzig) oder über die Vereinsbox unserer Pinnwand oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns in der:

Juristenfakultät  
Im Zimmer des Fachschaftsrates 5.34

Tel.: 0341 / 97 35 123  
Fax: 0341 / 97 35 129

[www.juristenbibliothek-leipzig.de](http://www.juristenbibliothek-leipzig.de)  
E-Mail: [vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de](mailto:vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de)

Wir wünschen Euch in erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DER JURISTENBIBLIOTHEK  
LEIPZIG E.V.

## **ELSA – The European Law Students‘ Association**

Liebe Kommilitonen,

wenn ihr während eures Jurastudiums über den Leipziger Tellerrand hinausblicken wollt, seid ihr bei der European Law Students' Association Leipzig (ELSA) genau richtig.

Wir sind der europaweite Zusammenschluss von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen mit über 25000 Mitgliedern an 220 Universitäten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen immer geringer und auch die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen zu. Der Internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen den Juristen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP- Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Aber ELSA bietet auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt ihr bei unseren Moot Courts (simulierten Gerichtsverhandlungen) für eure spätere berufliche Praxis die so wichtigen „soft skills“ (welche mittlerweile zum Examensstoff gehören) erproben und weiterentwickeln.

Im Rahmen des ELSA Deutschland Moot Courts (kurz EDMC) könnt ihr, wenn ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

ELSA steht ebenfalls für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Bei so genannten L@W-Events habt ihr die Gelegenheit potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzuschnuppern.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA- Deutschland könnt ihr mit den Jurastudenten der anderen Fakultätsgruppen Erfahrungen und Wissen sammeln, natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!!

Wie jeder Verein leben wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Sollten wir euer Interesse geweckt haben, scheut euch nicht, uns anzusprechen, mit

E-Mails zu bombardieren, oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet ihr im Internet oder an unserer Pinwand im Foyer der Juristenbibliothek.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen

Der Vorstand von ELSA Leipzig



The European Law Students' Association

Im Internet: [info@elsa-leipzig.de](mailto:info@elsa-leipzig.de)  
[www.elsa-leipzig.de](http://www.elsa-leipzig.de)

und im Büro: Otto-Schill-Str. 2  
Fachbereich Öffentliches Recht  
Zimmer 233/234



## **Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V.**

(AFIL)

Hinter diesem etwas lang geratenen Namen verbirgt sich eine – zumindest in Deutschland – noch recht junge Idee, den ehemaligen Hochschulabsolventen auch weit nach dem Studium eine Heimat zu bieten. Unter *Alumni* verstand man früher die Zöglinge eines Schülerheimes (*Alumnat*). Heute bezeichnet man damit diejenigen, die an einer Hochschule studiert und dort ihre Studien abgeschlossen haben.

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e.V. (oder auf deutsch Alumni-Vereinigung der Absolventen der Juristenfakultät Leipzig) versteht sich als Anlaufstelle für alle „Ehemaligen“ der Juristenfakultät. Der Verein will ein Forum bieten, um auf privater und beruflicher Ebene den Kontakt zu ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu halten bzw. generationsübergreifend aufzubauen. Hierbei helfen ein Absolventenverzeichnis und die regelmäßigen Ehemaligen-Treffen bei der Suche nach „altbekannten Gesichtern“. Weiterhin soll die Berufswahl der Absolventen durch Beratung, Vermittlung von Praktikumsplätzen oder Weitergabe von Informationsmaterial gefördert werden. Die Übermittlung von Informationen über aktuelle Entwicklungen an der Juristenfakultät Leipzig gehört ebenso zum Aufgabenkreis.

Wenn die amerikanischen Vorbilder der Alumni-Clubs ihr Hauptaugenmerk auf die Finanzierung und Förderung der Hochschulen richten, kann das hier (noch) nicht gelten. Ein in 200 Jahren gewachsenes Finanzpolster – so lange existiert die Alumni-Tradition dort schon – bietet dahingehend auch andere Möglichkeiten. Für uns gilt das Motto „friendraising geht vor fundraising“.

Alumni Facultatis Iuristarum Lipsiensis e. V ist wie eine gute Ehe; man kann sein „Herz an die Fakultät knüpfen“ und geht gemeinsam „gegen das Vergessen“ an.

### **Kontakt:**

Alumni-Club AFIL e. V.  
c/o Juristenfakultät  
Burgstr. 27  
04109 Leipzig

E-Mail: [mail@afil.de](mailto:mail@afil.de)  
Homepage: [www.afil.de](http://www.afil.de)  
Vereinsregister: VR 3413, AG Leipzig

## Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbstständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

*Christian Thomasius* war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl

der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wieder eröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück. Mit ihren 70 000 Bänden in systematischer Freihandaufstellung sowie den rechtswissenschaftlichen Zeitschriften und Entscheidungssammlungen und den eingerichteten 358 Leseplätzen und 69 Computerplätzen verbessert sie die Voraussetzungen für das Studium ganz erheblich.

## **Wichtige Termine für das Sommersemester 2010**

**Zeitraum: 01.04.2010 – 30.9.2010**  
**Vorlesungen : 06.04.2010(Dienstag) bis**  
**10.07.2010 (Samstag)**  
**14 Wochen**

darin: 1. Mai 01.05.10 (Samstag) vorlesungsfrei  
Himmelfahrt 13.05.10 (Donnerstag) vorlesungsfrei  
Pfingstmontag 24.5.10 (Montag) vorlesungsfrei

**Rückmeldungen zum WS 2010/11: 01.06.10 – 15.08.10**

### **Juristenfakultät (Wegweiser)**

Universität Leipzig  
Juristenfakultät  
Burgstr. 27  
Postfach 920  
04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
Fax: (0341) 9 73 52 99

#### **Dekan**

Professor Dr. Christian Berger  
Sekretariat des Dekans  
Frau Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
Mail: [simue@uni-leipzig.de](mailto:simue@uni-leipzig.de)

#### **Prodekan**

Professor Dr. Hendrik Schneider  
Sekretariat: Frau Ines Döhler

Tel.: (0341) 9 73 52 20

## **Studiendekan**

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat: Frau Steinführer

Mail: [drygala@uni-leipzig.de](mailto:drygala@uni-leipzig.de)  
Mail: [steinf@uni-leipzig.de](mailto:steinf@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 50

## **Dekanatsrätin**

Frau Carl

Tel.: (0341) 9 73 51 02  
Mail: [dekratjurist@uni-leipzig.de](mailto:dekratjurist@uni-leipzig.de)

## **Vorlesungsplanung/Studentische Angelegenheiten**

Frau Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05  
Mail: [bheyne@uni-leipzig.de](mailto:bheyne@uni-leipzig.de)

Sprechzeiten:

Di 09.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 15.00 Uhr  
Do 09.00 – 12.00 Uhr  
Fr 09.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung!

## **Beauftragte**

Ausländerbeauftragter der Fakultät  
Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30  
Mail: [thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de](mailto:thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de)

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät  
Herr Professor Dr. Burkhard Boemke  
Herr Thomas Brix (Stellvertreter)

[boemke@uni-leipzig.de](mailto:boemke@uni-leipzig.de)  
[brix@uni-leipzig.de](mailto:brix@uni-leipzig.de)

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät  
Professor Dr. Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30  
Mail: [thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de](mailto:thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de)

## **Prüfungsausschuss**

Professor Dr. Drygala  
Professor Dr. Degenhart  
Professor Dr. Kahlo  
Wiss. MA Norman Jäckel  
Stud. jur. Franziska Bigl

Tel.: (0341) 9 73 51 51  
Tel.: (0341) 9 73 51 91  
Tel.: (0341) 9 73 52 61  
Tel.: (0341) 9 73 51 72  
Tel.: (0341) 9 73 51 23

## Lehrstühle und Professuren

Professur für Bürgerliches Recht  
und Zivilprozessrecht

Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard  
Sekretariat: Frau Kluge

Mail: becker@rz.uni-leipzig.de  
Mail: mkluge@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,  
Zivilprozessrecht und Urheberrecht

Professor Dr. Christian Berger  
Sekretariat: Frau Kuntzsch

Mail: cberger@uni-leipzig.de  
Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,  
Arbeits- und Sozialrecht

Professor Dr. Burkhard Boemke  
Sekretariat: Frau Zwicker

Mail: boemke@uni-leipzig.de  
Mail: zwicker@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,  
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat: Frau Steinführer

Mail: drygala@uni-leipzig.de  
Mail: steinf@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-  
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein  
Sekretariat: Frau Schröder

Mail: haertlein@uni-leipzig.de  
Mail: b.schroeder@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht  
Rechtsgeschichte und Arztrecht

Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern  
Sekretariat: Frau Otte

Mail: kern@rz.uni-leipzig.de  
Mail: cotte@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Professur für Internationales Privatrecht,  
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht

Professor Dr. Thomas Rauscher

Sekretariat: Frau Otte

Mail: thomas.rauscher  
@iprserv.jura.uni-leipzig.de  
Mail: cotte@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht sowie  
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Reinhard Welter  
Sekretariat: Frau Haack

Mail: [welter@uni-leipzig.de](mailto:welter@uni-leipzig.de)  
Mail: [ahaack@uni-leipzig.de](mailto:ahaack@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-  
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht  
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer  
Sekretariat: Frau Hertsch

Mail: [jmeyer@uni-leipzig.de](mailto:jmeyer@uni-leipzig.de)  
Mail: [hertsch@uni-leipzig.de](mailto:hertsch@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Rechtsphilosophie

Professor Dr. Michael Kahlo  
Sekretariat: Frau Steinführer

Mail: [mkahlo@rz.uni-leipzig.de](mailto:mkahlo@rz.uni-leipzig.de)  
Mail: [steinf@uni-leipzig.de](mailto:steinf@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Europäisches Strafrecht

Professor Dr. Diethelm Kleszczewski  
Sekretariat: Frau Döhler

Mail: [kleszczew@rz.uni-leipzig.de](mailto:kleszczew@rz.uni-leipzig.de)  
Mail: [doehler@uni-leipzig.de](mailto:doehler@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 53 61

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Kriminologie und Strafvollzugsrecht

Professor Dr. Hendrik Schneider

Sekretariat: Frau Döhler

Mail:  
[hendrik.schneider@uni-leipzig.de](mailto:hendrik.schneider@uni-leipzig.de)  
Mail: [doehler@uni-leipzig.de](mailto:doehler@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 20

Professur für Strafrecht, StrafprozessR und  
Wirtschaftsstrafrecht

Privatdozentin Dr. Katharina Beckemper  
Sekretariat: Frau Schurig

Mail: [schurig@rz.uni-leipzig.de](mailto:schurig@rz.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 80

## **Sitz: Otto-Schill-Str. 2:**

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,  
Umwelt-, Wirtschafts- und Planungsrecht  
Professor Dr. Christoph Degenhart  
Sekretariat: Frau Helbig

Mail: [degen@rz.uni-leipzig.de](mailto:degen@rz.uni-leipzig.de)  
Mail: [helbig@rz.uni-leipzig.de](mailto:helbig@rz.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Öffentliches Recht,  
insbesondere Umweltrecht  
Professor Dr. Christoph Enders  
Sekretariat: Frau Schurig

Mail: [chenders@rz.uni-leipzig.de](mailto:chenders@rz.uni-leipzig.de)  
Mail: [skenders@rz.uni-leipzig.de](mailto:skenders@rz.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht,  
Völkerrecht und Europarecht  
Professor Dr. Markus Kotzur  
Sekretariat: Frau Carl

Mail: [kotzur@rz.uni-leipzig.de](mailto:kotzur@rz.uni-leipzig.de)  
Mail: [eurlaw@rz.uni-leipzig.de](mailto:eurlaw@rz.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,  
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht  
Professor Dr. Jochen Rozek  
Sekretariat: Frau Helbig

Mail: [helbig@rz.uni-leipzig.de](mailto:helbig@rz.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere  
Staats- und Verwaltungsrecht  
Professor Dr. Kurt Faßbender  
Mail: Sekretariat: Frau Hertsch

Mail: [hertsch@uni-leipzig.de](mailto:hertsch@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 30

Professur für Steuerrecht und Öffentliches Recht  
Professor Dr. Holger Stadie  
Sekretariat: Frau Zwicker

Mail: [zwicker@uni-leipzig.de](mailto:zwicker@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Umweltrecht  
Professor Dr. Wolfgang Köck

Mail: [koeck@uni-leipzig.de](mailto:koeck@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 109



## **Institute der Fakultät**

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmenssanierung und Insolvenzrecht

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Christian Berger

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht

geschäftsführende Direktoren

Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professor Dr. Christian Berger

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Burkhard Boemke

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut Deutsches und Internationales Bank- und Kapitalmarktrecht

geschäftsführende Direktoren

Professor Dr. Franz Häuser

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professor Dr. Reinhard Welter

Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Grundlagen des Rechts

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Christoph Enders

Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Jugendschutzrecht und Strafrecht der Medien

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Heribert Schumann

Tel.: (0341) 9 73 52 80

Institut für Rundfunkrecht

geschäftsführende Direktoren

Professor Dr. Christoph Degenhart

Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professor Dr. Helmut Goerlich

Tel.: (0341) 9 73 51 70

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Christoph Degenhart

Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Umwelt- und Planungsrecht

geschäftsführender Direktor

Professor Dr. Wolfgang Köck

Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und ausländisches öffentliches Recht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Markus Kotzur

Tel.: (0341) 9 73 52 10

## **Honorarprofessoren**

Professor Dr. Karl Heinz Fezer  
Honorarprofessur für gewerblichen Rechtsschutz

Professor Dr. Horst - Peter Götting  
Honorarprofessur für Wettbewerbs- und Patentrecht

Professor Dr. Ondolf Rojahn  
Honorarprofessur für Staatsrecht und Völkerrecht

RA Professor Dr. Frank Rottmann  
Honorarprofessur für Staats- und Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Harry Schmidt  
Honorarprofessur für besondere Gebiete des Privatrechts

RiBVerwG Professor Dr. Uwe-Dietmar Berlit  
Honorarprofessur für Verfassungs- und Finanzrecht

RA Professor Dr. Cord Meyer  
Honorarprofessur für Arbeitsrecht

### **Außerplanmäßige Professur:**

Professor Dr. Edin Sarcevic

### **Privatdozenten**

Privatdozent Dr. Ralf Brinktrine  
Privatdozent Dr. Adrian Schmidt-Recla  
Privatdozent Dr. Stefan Haack  
Privatdozentin Dr. Liv Jaeckel

## **Lehrbeauftragte im Sommersemester 2010**

Professor Dr. Luis M. Olivia Brugger  
Dr. Josef Bischof  
Dr. Ulrike Bumke  
RA Dr. Franz-Ludwig Danko  
PräsLAG Dr. Michael Gockel

Sevilla  
Leipzig  
Leipzig  
Dresden  
Leipzig

Prof. Dr. Helmut Goerlich	Münsingen
Prof. Dr. Ludwig Gramlich	Chemnitz
Notar Dr. Christoph Hollenders	Dresden
Prof. Dr. Albrecht Horn	Leipzig
RA Dr. Alexander Jacobi	Leipzig
RA Dr. Rico Kauerhof D.E.A.	Leipzig
Dr. Friedrich Kühn	Leipzig
RA und FAArbR Dr. Stefan Kursawe	München
Professor Dr. Ingo Kraft	Ansbach
RA Dr. Achim Kurz	Leipzig
Vors.RiVerwG Dr. Karl-Heinz Millgramm	Leipzig
RA Dr. Ingo Minoggio	Hamm
RA Dr. Stefan Müller	Leipzig
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler LL.M.	Leipzig
RA'in Silke Rothe	Leipzig
StAin Nanette Ruß	Leipzig
RA Torsten Schmidt	Leisnig
Dr. Dirk Tolkmitt	Leipzig
RA Georg Wieser	Leipzig
Notar Dr. Matthias Wagner	Leipzig

## **Allgemeine Studienangelegenheiten**

### **Landesjustizprüfungsamt**

Sächsisches Staatsministerium der Justiz, Landesjustizprüfungsamt  
Referent Herr Krewer  
Hospitalstr. 7, 01097 Dresden      Tel.: (0351) 5 64 17 11  
Mail: [Poststelle@SMJ.justiz.sachsen.de](mailto:Poststelle@SMJ.justiz.sachsen.de)

### **Zweigstelle des zentralen Prüfungsamtes der Universität Leipzig** Schwerpunktbereichsprüfung

Frau Kluge  
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.05      Tel.: (0341) 9 73 51 60

### **Stundenplan**

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder im Fakultätskalender unter <http://www.uni-leipzig.de/~jura> bekannt gegeben.

## Bibliotheken

- Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek  
Burgstr.27, 04109 Leipzig  
Zweigstellenleiter: Frau Brauner      Tel.: (0341) 9 73 06 51  
Frau Holland                                Tel.: (0341) 9 73 06 50  
  
Öffnungszeiten:                        Mo-Fr 08.00 – 23.00 Uhr  
    Sa 10.00 – 19.00 Uhr  
  
Zeitschriftenlesesaal:                Mo-Fr 09.00 – 19.00 Uhr  
    Sa 12.00 – 17.00 Uhr
- Universitätsbibliothek, Zweigstelle 1  
Lesesaal, Lehrbuchsammlung, Buchausleihe  
Johannissgasse 26, 04103 Leipzig      Tel.: (0341) 9 73 06 08  
  
Öffnungszeiten:                        Mo-Do 09.00 – 18.00 Uhr  
    Fr 09.00 – 17.00 Uhr  
  
Vorlesungsfreie Zeit                    reduziert nach Aushang
- Hauptbibliothek, Bibliotheca Albertina  
Primär historische Bestände bis 1945  
Beethovenstr. 6, 04109 Leipzig      Tel.: (0341) 9 73 05 77  
  
Öffnungszeiten:                        Mo-Fr 09.00 – 22.00 Uhr  
    Sa 10.00 – 19.00 Uhr  
  
Änderungen der Öffnungszeiten ggf. nach Aushang.
- Deutsche Bücherei  
Nationalbibliothek mit fast allen Büchern  
Deutscher Platz, 04103 Leipzig      Tel.: (0341) 2 27 10  
  
Öffnungszeiten:                        Mo-Fr 08.00 – 22.00 Uhr  
    Sa 09.00 – 18.00 Uhr

## Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010

### Pflichtvorlesungen

**Titel der Veranstaltung:** BGB II - Allgemeines Schuldrecht und vertragliche Schuldverhältnisse mit integrierter Anfängerübung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Professor Dr. Burkhard Boemke, Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 7

**Zeit und Ort:** Die Klausuren werden am 28.04. und 09.06. 2010 jeweils von 13.00 – 15.00 Uhr im HS 9 und HS 8 geschrieben.

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9

Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 3

Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 05.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 2. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I

**Inhalt:** Zweites Buch des BGB mit Ausnahme der gesetzlichen Schuldverhältnisse.

**Literatur:** *Diederichsen/Wagner*, Die Anfängerübung im Bürgerlichen Recht, 3.Aufl.1996; dies., Die BGB-Klausur, 9. Aufl. 1998; *Boemke/Ulrici*, BGB Allgemeiner Teil (2009); *Looschelders*, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 7. Aufl. 2009

**Sonstige Hinweise:** In der Übung kann ein Übungszeugnis nach §§ 14 lit. b), 16 Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät der Universität Leipzig erworben werden. Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist nach § 17 II Studienordnung Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten, die erste Hausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit vom 08.02. – 26.03.2009 (12.00 Uhr). Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Teilnahme (mindestens ausreichend) an jeweils einer Klausur und einer Hausarbeit.

**Titel der Veranstaltung:** Familienrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende im 2. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Überblick über das Eherecht und ausgewählte Fragen des Kindschaftsrechts

**Literatur:** *Rauscher*, Familienrecht, 2. Aufl. 2008, *Schwab*, Familienrecht, 2010

**Titel der Veranstaltung:** Deutsches Privatrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 - 13.00 Uhr HS 5

Di. 11.00 - 13.00 Uhr HS 4 (ab 11.05.2010)

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt das auf einheimischen Quellen beruhende Privatrecht, das in den Territorien des Alten Reiches, des Deutschen Bundes und des Deutschen Kaiserreiches gegolten hat. In dieser Hinsicht ist sie ein Gegenstück zur Vorlesung „Römisches Privatrecht“. Dargestellt wird das Deutsche Privatrecht nach den Rechtsinstituten *Munt* und *Gewere* und nach dem heutigen 5-Bücher-Schema des BGB.

**Literatur:** *Heinrich Mitteis*, *Heinrich Lieberich*, Deutsches Privatrecht, 6. Aufl. 1972; *Rudolf Hübner*, Grundzüge des deutschen Privatrechts, 4. Aufl. 1922, *Hans Planitz*, Deutsches Privatrecht, 3. Aufl. 1948

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist zugleich ein Repetitorium für die „deutsch“-rechtlichen Bestandteile des geltenden bürgerlichen Rechts. Insoweit ist sie auch für Studenten anderer Wahlfachgruppen und Schwerpunktfächern als Vertiefungsveranstaltung zum geltenden Zivilrecht von Interesse. Nach Bedarf wird zu Ende des Semesters eine Klausur angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Erbrechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 -15.00 Uhr, HS 1

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I,II, III

**Inhalt:** Gegenstand ist das Erbrecht, vor allem im Zusammenhang mit den anderen Büchern des BGB (gesetzliche und gewillkürte Erbfolge – insbesondere das Ehegattenerbrecht, Anfall, Ausschlagung, Mehrheit von Erben, Erbenhaftung, Testament, Erbvertrag, Erbschein).

**Literatur:** *Hans Brox*, Erbrecht 22. Auflage 2007, *Dieter Leipold*, Erbrecht. Grundzüge mit Fällen und Kontrollfragen, 16. Auflage 2006, *Wilfried Schlüter*, Erbrecht, 16. Auflage 2007.

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsrecht I (Recht des Arbeitsverhältnisses: Individualarbeitsrecht einschl. der Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Mo. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB - AT und Schuldrecht - Allg. Teil

**Inhalt:** Das Arbeitsverhältnis als besonderes Schuldverhältnis, insbesondere Rechtsquellen im Arbeitsrecht; Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung kollektivrechtlicher Regelungen

**Literatur:** Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, akt. Aufl.; *Boemke*, Studienbuch Arbeitsrecht (2. Aufl. 2004)

**Titel der Veranstaltung:** Handels- und Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Ort und Zeit:** Di. 13.00 -16.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 13.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse in BGB I-III

**Inhalt:** Die Vorlesung liefert eine Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht und damit eine Basis zum Erarbeiten des examensrelevanten Stoffs. Da das Handelsrecht viele BGB-Regelungen modifiziert, bietet sich insoweit die Gelegenheit, BGB-Stoff zu wiederholen. Im Gesellschaftsrecht liegt der Schwerpunkt bei den Grundzügen des Personengesellschafts- und GmbH-Rechts.

**Literatur:** Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG, AktG; Lehrbuch: *Justus Meyer*, Handelsrecht (Springer); Gesellschaftsrecht: Skript

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Gerichtsverfassungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Inhalt der bis zum Abschluss des 3. Semesters vorgesehenen zivilrechtlichen Lehrveranstaltungen

**Inhalt:** Gerichtsverfassungsrechtliche Grundlagen des Zivilprozesses; Darstellung des Zivilprozessrechts anhand des Ablaufs eines zivilgerichtlichen Erkenntnisverfahrens (Klageerhebung und ihre Wirkungen, Vorbereitung des Termins durch Gericht und Parteien, mündliche Verhandlung, Beweisrecht, gerichtliche Entscheidungen und ihre Rechtskraft, besondere Verfahrensgestaltungen, besondere Verfahrensarten, Rechtsmittel)

**Literatur:** Zu Beginn der Veranstaltung wird eine ausführliche Literaturliste herausgegeben. Außerdem wird eine Musterakte bereitgestellt, die allerdings je nach Haushaltslage durch die Teilnehmer selbst kopiert werden muß (vgl. ggf. besonderen Aushang).

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht I: Allgemeiner Teil des Strafgesetzbuches

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 - 15.00 Uhr, HS 9

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine.

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung führt in die allgemeinen Lehren der Straftat ein und bereitet auf die Anfängerübung vor. Nach einer Einleitung in die Grundbegriffe von Recht, Verbrechen und Strafe, behandelt die Vorlesung die besondere Bedeutung des Gesetzlichkeitsprinzips im Strafrecht. Sodann stellt sie den Tatbestand des Vorsatz-, des Fahrlässigkeits- und des Unterlassungsdelikts vor, um sich darauf den Rechtfertigungsgründen und der Schuld zuzuwenden. Erörtert werden schließlich der Versuch der Straftat, die Beteiligungs- und die Konkurrenzlehre. Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, in denen vor allem die Falllösung vertieft eingeübt wird. In einer Probeklausur (18.06. 2010, 15.00 – 17.00 Uhr) können die Studierenden ihren Leistungsstand testen.

### **Ablaufplan**

07. 04. 2010	Einführung: Recht, Verbrechen, Strafe
12. 04. 2010	Der Bestimmtheitsgrundsatz im Strafrecht
14. 04. 2010	Einleitung in die Tatbestandslehre
19. 04. 2010	Kausalität zwischen Handlung und Erfolg
21. 04. 2010	Objektive Zurechnung
26. 04. 2010	Die Wissensseite des Vorsatzes
28. 04. 2010	Die Willensseite des Vorsatzes
03. 05. 2010	Der Tatbestand des fahrlässigen Begehungsdelikts
05. 05. 2010	Der Tatbestand des Unterlassungsdelikts
10. 05. 2010	Mutmaßliche Einwilligung
12. 05. 2010	Rechtfertigender Notstand
17. 05. 2010	Defensivnotstand
19. 05. 2010	Notwehr
26. 05. 2010	Sonstige Rechtfertigungsgründe
31. 05. 2010	Schuldbegriff
02. 06. 2010	Actio libera in causa
07. 06. 2010	Verbotsirrtum
09. 06. 2010	Erlaubnistatbestandsirrtum
14. 06. 2010	Entschuldigender Notstand
16. 06. 2010	Strafgrund des Versuchs
<b>18. 06. 2010</b>	<b>Probeklausur (15.00 – 17.00 Uhr, HS 1 und HS 3)</b>
21. 06. 2010	Der Tatbestand des Versuchs
23. 06. 2010	Rücktritt vom Versuch
28. 06. 2010	Mittelbare Täterschaft
30. 06. 2010	Mittäterschaft
05. 07. 2010	Teilnahme



07. 07. 2010      Konkurrenzen

**Literatur:** *D. Kleszczewski*, Strafrecht: Allgemeiner Teil, Bonn 2008.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht III (BT 2): Straftaten gegen Eigentum und Vermögen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Do. 17.00 – 18.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus den Veranstaltungen Strafrecht I (Grundlagen und AT), Strafrecht II (BT 1)

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse zu den Vermögens-, Rechtspflege- und Urkundsdelikten.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Staatsrecht II (mit integrierter Übung)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung mit integrierter Übung

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders/Wiss. MA Dr. Christoph Labrenz

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab dem 2. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte. In der Übung werden begleitend zum Stoff der Vorlesung sowie in Wiederholung des Stoffes des ersten Semesters praktische Fälle mit Übungscharakter besprochen. Die Vorlesung erstreckt sich auf 3 Semesterwochenstunden und die Übung auf eine Semesterwochenstunde. Die Termine sind dem Ablaufplan zu entnehmen. Es werden während des Semesters zwei Klausuren geschrieben sowie eine Hausarbeit zur Bearbeitung ausgegeben. Eine weitere Hausarbeit wird als nachlaufende Hausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester 2009 angeboten. Eine Wiederholungsmöglichkeit für jeweils eine Klausur und eine Hausarbeit wird im darauf folgenden Wintersemester angeboten. Zu beachten ist jedoch, dass diese Möglichkeit ausschließlich für diejenigen Studierenden besteht, die erfolglos an den Klausuren und Hausarbeiten des zweiten Semesters teilgenommen haben.

**Literatur:** *Pieroth/Schlink*, Staatsrecht II, 24. Aufl. 2008; *Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht, 4. Aufl. 2007

**Sonstige Hinweise:** Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Grundlagen von Verfassung und Staat

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung von 06.04. bis 04.05. 2010

Mo. 09.00 - 11.00 Uhr, HS 5

Di. 11.00 - 13.00 Uhr, HS 4

Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 2. Semester.

**Vorkenntnisse:** keine; politologische und rechtsphilosophische Kenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung.

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind Verfassung und Staat in ihrer rechtlichen Relevanz. Nach einer geschichtlichen Einordnung des „Staates“ und der „Verfassung“ werden die Fragen des Staats- und Verfassungsbegriffes, der Staatsform, der Souveränität, der Legitimität und der Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen erläutert. Ergänzend werden die Staats- und die Rechtsstaatslehren diskutiert. Schließlich sind auch die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien des Staatsrechts und des Rechts der Europäischen Integration sowie die ausgewählten Kategorien des Völkerrechts mit einbezogen.

**Literatur:** B. Schnöbener, Allgemeine Staatslehre, 2009; P. Pernthaler, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre (1. Aufl. 1986; 2. Aufl. 1996); M. Kriele, Einführung in die Staatslehre, 6. Aufl. 2003); begleitende Materialien werden im Internet veröffentlicht.

**Sonstige Hinweise:** Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines; die Klausur wird in der 2ten Hälfte des Semesters geschrieben.

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeines Verwaltungsrecht II (Grundzüge des Staatshaftungsrechts; Öffentliches Sachenrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Uwe Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 19.00 – 21.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I

**Inhalt:** Mit Blick auf § 14 Abs. 3 Nr. 5 b) SächsJAPO wird zunächst im ersten Teil (ca. 1/3 der Vorlesung) ein Überblick über das Recht der öffentlichen Sachen gegeben. Dabei liegt aus Gründen der Prüfungsrelevanz ein Schwerpunkt auf dem Straßen- und Wegerecht (insb. Gemeingebrauch und Sondernutzung). Ferner wird die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen vertiefend behandelt. Der zweite Teil (ca. 2/3 der Vorlesung) behandelt die im Examen geforderten Grundzüge des Staatshaftungsrechts einschließlich der immer wichtiger werdenden gemeinschaftsrechtlichen Haftungstatbestände.

**Literatur:** Einschlägige Abschnitte in Lehrbüchern zum Allgemeinen Verwaltungsrecht wie z.B. *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 5. Aufl. 2007, § 19 (Recht der öffentlichen Sachen) und §§ 21-27 (Staatshaftung); *Maurer*,

Allgemeines Verwaltungsrecht, 17. Aufl. 2008, §§ 25-31 (nur Staatshaftung); *Papier* (Recht der öffentlichen Sachen) und *Grzeszick* (Staatshaftungsrecht), in: *Erichsen/Ehlers*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 13. Aufl. 2006; *Peine*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 9. Aufl. 2008, § 17 (Staatshaftung) und §§ 20-22 (Recht der öffentlichen Sachen); ferner *Detterbeck/Windthorst/Sproll*, Staatshaftungsrecht, 2000.

**Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und eine aktuelle Ausgabe des BGB.

**Titel der Veranstaltung:** Völkerrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Dozent:** Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 2

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Semester

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts. Nach einer Übersicht zur Geschichte werden Begriff, Quellen und Funktionen des Völkerrechts sowie seine Methoden erläutert. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Völkerrechtssubjekte, das Recht der völkerrechtlichen Verträge, das Völkergewohnheitsrecht, die allgemeinen Rechtsgrundsätze und weitere Quellen des Völkerrechts. Ergänzend wird auch das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht diskutiert. Schließlich sind auch das Recht der diplomatischen und konsularischen Beziehungen sowie Fragen der völkerrechtlichen Verantwortung und ein Exkurs zum Völkerstrafrecht mit einbezogen.

**Literatur:** *M. Herdegen*, Völkerrecht, 8. Auflage 2009; *T. Stein/C. von Butlar*, Völkerrecht, 12. Auflage 2008; *W. Graf Vitzthum*, Völkerrecht, 4. Auflage 2007; *K. Ipsen*, Völkerrecht, 6. Auflage 2008; *T. Schweisfurth*, Völkerrecht. 2006; *B. Kempen/C. Hillgruber*, Völkerrecht, 2007

**Titel der Veranstaltung:** Polizeirecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Grundlagen des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts (Recht der Gefahrenabwehr), dargestellt anhand des Sächsischen Polizeigesetzes: Organisation, Aufgaben und Handlungsformen der Gefahrenabwehr (insbes. Polizeiverfügung und -verordnung); Gefahr- und Störerbegriff; polizeiliche Generalklausel und Standardbefugnisse; polizeiliche Datenverarbeitung, insbes. -erhebung; Anspruch auf polizeiliches Einschreiten; Vollstreckung im Polizeirecht; Polizeikosten; Ersatzansprüche des Bürgers; klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen des Polizeirechts.

**Literatur:** *Götz*, Allg. Polizei- und Ordnungsrecht, 14. Aufl. Göttingen 2008; *Schoch*, Grundfälle zum Polizei- und Ordnungsrecht, ab JuS 1994, 391 ff.;

*Württemberg/Heckmann*, Polizeirecht in Baden-Württemberg, 6. Aufl. Heidelberg 2005; *Schenke*, Polizei- und Ordnungsrecht, 6. Aufl. München 2009; *Pieroth/Schlink/Kniesel*, Polizei- und Ordnungsrecht, 5. Aufl. München 2008; *Schenke/Schenke*, Polizei- und Ordnungsrecht, in: Steiner (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. Heidelberg 2006, S. 171 ff.; *Knemeyer*, Polizei- und Ordnungsrecht, 11. Aufl. München 2007; *Wagner/Ruder*, Polizeirecht (Sachsen), Baden-Baden 1999; speziell zur Versammlungsfreiheit: *Enders*, Der Schutz der Versammlungsfreiheit, Jura 2003, 34 ff., 103 ff.; *Dietel/Gintzel/Kniesel*, Demonstrations- und Versammlungsfreiheit, 15. Aufl. Berlin u.a. 2008; Fallsammlung: *Gornig/Jahn*, Fälle zum Sicherheits- und Polizeirecht, 3. Aufl. München 2006

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung wird anhand von kleineren Beispielfällen illustriert. Es werden vorlesungsbegleitende Lernkontrollen sowie eine Abschlussklausur angeboten. Mitzubringen sind: Textbuch Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (C.F. Müller), Öffentliches Recht (Nomos) oder Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze (C.H. Beck) sowie Knöll/Antoni, Gesetze des Freistaates Sachsen (C.H. Beck) oder Textbuch Staats- und Verwaltungsrecht Freistaat Sachsen (C.F. Müller).

## **Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen**

**Titel der Veranstaltung:** Deutsches Privatrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 bis 13.00 Uhr, HS 5

Di. 11.00 bis 13.00 Uhr, HS 4 (ab 11.05.2010)

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt das auf einheimischen Quellen beruhende Privatrecht, das in den Territorien des Alten Reiches, des Deutschen Bundes und des Deutschen Kaiserreiches gegolten hat. In dieser Hinsicht ist sie ein Gegenstück zur Vorlesung „Römisches Privatrecht“. Dargestellt wird das Deutsche Privatrecht nach den Rechtsinstituten *Munt* und *Gewere* und nach dem heutigen 5-Bücher-Schema des BGB.

**Literatur:** Heinrich Mitteis, Heinrich Lieberich, Deutsches Privatrecht, 6. Aufl. 1972; Rudolf Hübner, Grundzüge des deutschen Privatrechts, 4. Aufl. 1922, Hans Planitz, Deutsches Privatrecht, 3. Aufl. 1948

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist zugleich ein Repetitorium für die „deutsch“-rechtlichen Bestandteile des geltenden bürgerlichen Rechts. Insoweit ist sie auch für Studenten anderer Wahlfachgruppen und Schwerpunktfächern als Vertiefungsveranstaltung zum geltenden Zivilrecht von Interesse. Nach Bedarf wird zu Ende des Semesters eine Klausur angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Principles of European Law of Civil Procedure

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (mit Klausur zum Erwerb des Sprachnachweises)

**Dozent:** Professor Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Brüssel I-VO

**Literatur:** *Rauscher* (Hrsg) Europäisches Zivilprozessrecht, 2. Aufl. 2006; Text der VO (EG) Nr. 44/2001 in englischer Sprache

**Sonstige Hinweise:** Verordnungstext in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen. Zum Scheinerwerb ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die ohne Fachkenntnisse nicht mit reiner Sprachfähigkeit bestanden werden kann.

**Art der Veranstaltung:** Vertiefungsvorlesung Strafrecht Besonderer Teil; Pflichtvorlesung im SPB 5

**Dozent:** PD Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 07.04.2010

**Teilnehmerkreis:** Die Lehrveranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, insbesondere an die Studierenden des 6. Semesters, die den Schwerpunktbereich 5 („Kriminalwissenschaften“) gewählt haben.

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt sind Kenntnisse der Materien aus den Pflichtvorlesungen zum Strafrecht und zum Strafverfahrensrecht.

**Inhalt:** Die Vorlesung vertieft und ergänzt den Stoff, der in der Pflichtvorlesung zum Strafverfahrensrecht vermittelt worden ist. Insbesondere werden in der Veranstaltung Delikte besprochen, die nicht zum Pflichtstoff nach der Prüfungsordnung gehören. Im Vordergrund steht dabei die Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich 5.

**Literatur:** Literatur wird im Laufe der Veranstaltung angegeben

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsmedizin für Juristen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (7 Veranstaltungen)

**Dozent:** Dr. med. Marko Weber

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr; kl. HS, CLI Liebigstraße 27, Die Veranstaltung findet nur am 15.04./22.04./29.04./06.05./20.05./27.05./10.06./17.06. statt.

**Beginn:** 15.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester

- Themen:** 1.Ärztliche Leichenschau: Untersuchungen am Leichenfundort, Durchführung der ärztlichen Leichenschau, Zusammenarbeit der Rechtsmedizin mit den Ermittlungsbehörden, gesetzliche Grundlagen.
2. Obduktion: Spurensicherung: an der Leiche durch Rechtsmedizin, Durchführung einer gerichtlichen Sektion, Darstellung der Zusatzuntersuchungen und der Befunddokumentation im Rahmen der Beweismittelsicherung.
3. Forensische Traumatologie / Verkehrsmedizin: Verletzungen durch tätliche Auseinandersetzungen, Unfälle und Verkehrsunfälle, Darstellung des Kausalzusammenhanges zwischen Verletzungen und Verletzungsfolgen, Gewaltarten und ihre Erkennung.
4. Klinische Rechtsmedizin und forensisch-klinische Untersuchungen: Sexualdelikte, Kindesmisshandlung, Selbstbeschädigung, sexueller Missbrauch von Kindern, Körperverletzung, forensische Altersdiagnostik bei Lebenden, Schleudertrauma.
5. Forensische Toxikologie: Wirkungen von Arzneimitteln, Rauschdrogen und Alkohol auf den Menschen, typische substanzbedingte Straftaten.
6. Forensische Molekulargenetik: Spurenarten und Spurensicherungsmethoden, Problematik der Richterlichen Beschlussfassung für genetische Analysen, Zentrale Gendatei des BKA, Verifizierungsuntersuchungen.
7. Sicherung von Spuren und Beweismitteln am Tatort: Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin.

**Lehrveranstaltung:** Rechtsgestaltung auf dem Gebiet des Familienrechts

**Art der Veranstaltung:** Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung; SPB 7

**Dozent:** Notar Dr. Christoph Hollenders

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 17.00 Uhr (Einzeltermine werden noch bekannt gegeben)

**Beginn:** 08.04. 2010

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Teilnehmerkreis:** ab 5./6. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB, Allg. Teil, Schuldrecht, Familienrecht, Erbrecht

**Inhalt:** Regelungen, die in der kautelarischen Praxis auf dem Gebiet des Familienrechts eine große Rolle spielen, insbesondere Eheverträge, Scheidungsvereinbarungen, Verträge nichtehelicher Lebensgemeinschaften.

**Schwerpunkte:** Wahl des Güterstandes, Modifizierung der Zugewinngemeinschaft, Regelung des Versorgungsausgleichs, Vereinbarung des nachehelichen Unterhalts, Verknüpfung mit erbrechtlichen Vereinbarungen

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtstheorie - Logik für Juristen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Akad. Rat Dr. Marco Staake

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Teilnehmerkreis:** Studierende aller Semester, insbes. Studierende des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“

**Inhalt:** Logik ist die Lehre von den Prinzipien des richtigen, d.h. schlüssigen Denkens und Beweisführens. Als solche ist sie auch der juristischen Argumentation zwingend immanent. Zwar kann man mit Logik allein keine Rechtsfälle lösen, da die Prinzipien der Logik lediglich formale Prinzipien sind und als solche gerade nichts über den Inhalt der zugrunde gelegten Prämissen aussagen. Die Nichtbeachtung logischer Regeln kann jedoch zu Begründungsdefiziten und unrichtigen Ergebnissen führen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die wichtigsten Spielarten der Logik (insbes. Syllogismus, Aussagen- und Prädikatenlogik) zu verschaffen und Möglichkeiten für deren praktische Anwendung auf rechtliche Probleme aufzuzeigen. Nach einer einleitenden Erörterung von „Begriff“, „Urteil“, „Schluss“ und „Beweis“ soll zunächst die klassische Form der seit Aristoteles praktizierten Logik, der sog. Syllogismus (etwa „Alle Menschen sind sterblich. Sokrates ist ein Mensch. // Also ist Sokrates sterblich.“), dargestellt werden. Sodann gilt es, die Vorteile einer Formalisierung durch die Regeln der – insoweit „moderneren“ – Aussagenlogik („ $p \rightarrow q$ “; Wahrheitswertetafeln) sowie deren Fortentwicklung durch die Prädikatenlogik aufzuzeigen. Abschließend sollen anhand von Paradoxien die vermeintlichen oder tatsächlichen Grenzen von Sprache und Logik gemeinsam erörtert werden. Im Rahmen der Darstellung wird dabei mehrfach auf geltende Denkgesetze einerseits und mögliche Schluss- und Beweisfehler andererseits eingegangen. Bestenfalls kann hierdurch zugleich ein Beitrag zur Schulung des juristischen Denkens und Argumentierens geleistet werden.

**Literatur:** *Joerden*, Logik im Recht, 2004; *Schneider/Schnapp*, Logik für Juristen, 6. Aufl., 2006. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Wahlpflichtfach gemäß § 27 Abs. 1 StudO für den Schwerpunktbereich „Grundlagen des Rechts“.

**Titel der Veranstaltung:** Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, SR 104

**Beginn:** 14.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Geschichte des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechts, insbesondere des Gewerberechts, Verfassungsrechtliche Grundlagen und europarechtliche Vorgaben der wirtschaftlichen Betätigung Privater und der öffentlichen Hand, allgemeines und besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Selbstverwaltung der Wirtschaft

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Notar Dr. Mathias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 19.00 – 20.30 Uhr, SR 326

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Fachsemester

**Inhalt:** "Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen."

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Probleme des Sportrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 07.04. 2010 – 09.04. 2010, Villa Tillmanns

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (in begründeten Ausnahmefällen ab dem 3. Semester)

**Vorkenntnisse:** Grundlagenkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten

**Inhalt:** Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Problemen des Sportrechts, die in jüngster Vergangenheit nicht nur die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregt haben, sondern interessante juristische Probleme aufwerfen, mit deren Lösung sich das Seminar beschäftigt.

**Themenauswahl (nicht abschließend)**

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)
2. Grundlagen und Grenzen einer (notwendigen?) Vereinheitlichung der Rechts- und Verfahrensordnungen der Verbände. (Schwerpunktbereiche 1, 2 7)
3. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
4. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
5. Zur Strafbarkeit des Dopings. (Schwerpunktbereich 5)
6. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
7. Regelungsgehalt und Reichweite des neuen Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5)
8. Zur zivilrechtlichen Wirksamkeit der „Ehrenerklärungen“ im Radsport sowie strafrechtliche Konsequenzen bei Falschangaben. (Schwerpunktbereiche 5, 7)
9. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
10. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
11. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.
12. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).



13. Das Instrument der „Schutzsperre“ und seine rechtliche Legitimität. (Schwerpunktbereich 1, 2, 8).
14. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
15. Sport als Staatszielbestimmung im Grundgesetz.
16. Rechtliche (Un)wirksamkeit der Stadionverbotspraxis des DFB.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Juristische Methodenlehre und Urteilsanalyse

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium (Anmeldung vorab)

**Dozent:** Dr. Christoph Alexander Jacobi/Rechtsanwalt/Fachanwalt für Steuerrecht ([www.stapper-korn.de](http://www.stapper-korn.de))

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** alle 2 Wochen Fr. 14.00 - 17.00 Uhr (insgesamt 7 Veranstaltungen)  
SR 320

**Beginn:** 09.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Semester mit Grundkenntnissen in den drei Hauptrechtsgebieten (Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht)

**Inhalt:**

a) *Inhalt:* Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zu vermitteln bzw. zu verbessern, mit juristischen Texten, insbesondere Gesetzesnormen, effektiv zu arbeiten. Dies betrifft vor allem die Fähigkeit, sich auch ohne auswendig gelernte Meinungsstreite eine eigene, klausurtaugliche Auffassung zu einem Rechtsproblem zu erarbeiten. Zudem ist methodisches Vorgehen die Voraussetzung für gute wissenschaftliche Arbeit. Es werden Grundkenntnisse der Juristischen Methodenlehre vermittelt sowie Urteile aus der Praxis zur Analyse und Diskussion und eigenständigen Erstellung von Kurzreferaten herangezogen. Lehrmaterial wird pro Veranstaltung ausgegeben.

b) *Gliederung:*

I. Block: 09.04.2010

1. Historischer Abriss zur Juristischen Methodenlehre
2. Stand der Gegenwart in der Juristischen Methodenlehre
3. Hinweise zum Referat im Staatsexamen

II. Block: 23.04.2010

4. Überblick zur Methodik der Rechtsprechung (objektive und subjektive Auslegungstheorie)
5. Überblick zu den klassischen Mitteln der Methodik
6. Das Drei-Bereiche-Modell Teil 1 (Unterscheidung zum Begriffskern-Modell)
7. Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 1
8. Kurzreferate und Urteilsanalyse

### III. Block: 07.05.2010

9. Die Unterscheidung zwischen Wortsinnermittlung, Auslegung und Rechtsfortbildung anhand von Fallbeispielen Teil 2
10. Klassische Rechtsanwendung im Überblick: Die wörtliche, systematische historische und teleologische Argumentation mit Beispielen
11. Klassische Rechtsfortbildung im Überblick: Analogie, teleologische Reduktion und gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung mit Beispielen
12. Kurzreferate und Urteilsanalyse

### IV. Block: 21.05.2010

13. Der Wechsel der Rechtsprechung zwischen objektiven und subjektiven Kriterien (Methodensynkretismus)
14. Analyse der Methodik der Rechtsprechung
15. Die Anforderungen an eine Methodenlehre und der Maßstab der Normwirkung: Einführung mit Fallbeispielen
16. Kurzreferate und Urteilsanalyse

### V. Block: 04.06.2010

17. Das Drei-Bereiche-Modell Teil 2 (Vagheit von Begriffen)
18. Methodik in der Klausur: Falllösung anhand von Beispielen Teil 1
19. Kurzreferate und Urteilsanalyse

### VI. Block: 18.06.2010

20. Methodik in der Klausur: Falllösung anhand von Beispielen Teil 2
21. Die drei Grenzen der Rechtsgewinnung
22. Kurzreferate und Urteilsanalyse

### VII. Block: 02.07.2010

23. Zusammenfassung zur Methodik in der Klausur: Falllösung anhand von Beispielen Teil 3
24. Die Entwicklung der Wirklichkeit vor dem Hintergrund „starrer“ Gesetze
25. Juristische Methodenlehre und Gewaltenteilung
26. Kurzreferate und Urteilsanalyse

**Literatur:** *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Aufl., 1998/2. Aufl., 2005, S. 42-115, S. 137-163 (Die genannten Abschnitte stellen die klassischen Auslegungselemente und v. a. das Drei-Bereiche-Modell sowie die Rechtsfortbildung nach dem aktuellen Stand der Methodenlehre in guter und übersichtlicher Form dar.), *Larenz*, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 6. Aufl., 1991, S. 312-339, S. 366-397 (Dieser v. a. von der Rspr. oft zitierte „Klassiker“ stellt in den genannten Abschnitten die Auslegung und die Rechtsfortbildung dar.), *Herzberg*, NJW 1990, 2525 ff.: „Kritik der teleologischen Gesetzesauslegung“ (Dieser Artikel zeigt einige Schwachstellen der klassischen teleologischen Auslegung und Rechtsfortbildung auf.), [http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung\\_\(Recht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Auslegung_(Recht)) (Wer sich in aller Kürze einen Überblick über die Juristische Methodenlehre verschaffen will, kann guten

Gewissens auf diese Ausführungen auf die Seite von wikipedia verwiesen werden.)

**Sonstige Hinweise:** Bei Teilnahme und Wahrnehmung eines Kurzreferats (10 min.) kann der Schlüsselqualifikationsschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer, die ein Referat halten möchten, ist auf 25 begrenzt.

**Titel der Veranstaltung:** "Grundlagen, Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Wiederholungs- und Vertiefungsveranstaltung zur Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht"

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** RiBVerwG Professor Kraft

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 101

**Beginn:** wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Schwerpunktbereich 2

**Inhalt & Hinweise:** Die für Studenten (nicht nur) des Schwerpunktbereichs 2 "Staats- und Kommunalverwaltung" konzipierte Veranstaltung dient der Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse des Öffentlichen Rechts bei gleichzeitiger Optimierung der Falllösungstechnik. Zu Beginn wird die Notwendigkeit des Öffentlichen Rechts hinterfragt und untersucht, warum diese Materie von Studenten als schwer empfunden wird. Daran anknüpfend wird der Aufbau der Falllösung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Wegen der von den Studenten als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen im Vordergrund. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dozenten [www.ingokraft.de](http://www.ingokraft.de)

**Titel der Veranstaltung:** Das politische System Deutschlands

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Professor Dr. Andreas Anter, Professor Dr. Christoph Enders

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 224

**Inhalt:** Die Vorlesung gibt eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, die Staatsorganisation, Verfassung, politische Institutionen, Geschichte und Entwicklungstendenzen. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen die Zusammenhang von Politik und Organisation, das Grundgesetz mit Entstehung, Struktur und Prinzipien, Parteien und Parteienstaat, Verbände und Interessenpolitik, der Bundestag mit Organisation und Funktion, die Regierung und die Regierungsorganisation, Verwaltung, Verwaltungsorganisation und Verwaltungsreform, das Bundesverfassungsgericht und seine Deutungsmacht, der Föderalismus und die Europäische Union.

**Literatur:** *Wolfgang Rudzio*, Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Auflage

**Sonstiges:** Die Veranstaltung gehört zum Modul Politik und Organisation I. Am Ende der Veranstaltung wird eine Klausur angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Latein für Juristen

**Dozentin:** Dr. Michaela Reinkenhof

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 223

**Vorkenntnisse:** nicht erforderlich

**Inhalt:** Die europäische Rechtsangleichung erfordert eine Internationalisierung der Rechtssprachen. Dabei kann die lateinische Fachsprache als „juristisches Esperanto“ bezeichnet werden, da sowohl die deutschen als auch ausländische Rechtsordnungen mit lateinischen Fachausdrücken durchsetzt sind. Der Kurs vermittelt die im Hinblick auf die moderne Rechtspraxis relevante lateinische Fachterminologie unter Berücksichtigung lateinischer Rechtssprichwörter. Ferner erfolgt eine Einführung in die im Rahmen des Wortschatzes und der ausgewählten Textbeispiele realisierten Teile der lateinischen Grammatik.

**Literatur:** *Adomeit*. Latein für Jurastudenten 5. Aufl. 2009

**Sonstige Hinweise:** Es ist eine Anmeldung im Fachsprachenzentrum notwendig. Für die Veranstaltung muss eine Kautions hinterlegt werden.

## Recht für Wirtschaftswissenschaftler

**Handels- und Gesellschaftsrecht**

Meyer, Justus

Di. 10.15 – 11.45 Uhr, Großer HS, CLI

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Annemarie Klatt-Pawelczyk

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, WiWi, Grimmaische Straße

**Beginn:** 07.04. 2010

**Vorkenntnisse:** Grundlagen des BGB

**Sonstige Hinweise:** Die Raumnummer wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

## Schlüsselqualifikationen

**Titel der Veranstaltung:** Schlüsselqualifikation im Strafrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 19.00 - 21.00 Uhr, SR 320

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** mind. kleiner Schein im Strafrecht

**Inhalt:** Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen des Strafrechts.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Workshop zu den juristischen Schlüsselqualifikationen im Zivilrecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Professor Dr. Justus Meyer

**Zeit und Ort:** Do. 03.06. 2010 – Sa. 05.06. 2010, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Titel der Veranstaltung:** Methodik, Argumentation und Arbeitstechniken im Öffentlichen Recht (anhand ausgewählter Fallbeispiele)

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 227

**Beginn:** wird noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht I

**Inhalt:** Die Veranstaltung zum „Legal Writing“ dient der Vermittlung grundlegender methodischer Fertigkeiten, die als juristische Schlüsselqualifikation bezeichnet werden können. Anhand ausgewählter Argumentationslinien, die ober- und höchstrichterlichen Judikaten aus Deutschland und den USA entnommen wurden, sollen Auslegungskriterien, Argumentations- und Schlussfiguren (wie z. B. Analogie, Umkehrschluss, Erst-Recht-Schluss und argumentum ad absurdum) sowie Vorrangregeln herausgearbeitet und nochmals eigenständig auf das Fallbeispiel angewandt werden. Die Passagen werden in einem „Plenum“ vorgestellt und sodann in Kleingruppen diskutiert, die ihre Arbeitsergebnisse jeweils im abschließenden Plenum präsentieren. Hinweise und Übungen zur Darstellung und Gliederung juristischer Argumentationsstränge in Übungs- und Seminararbeiten runden die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung gipfelt in einem „Moot Court“, einer simulierten Gerichtsverhandlung, in welcher die TeilnehmerInnen die erworbenen methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten in praktischer Hinsicht unter Beweis stellen können.

**Literatur:** wird im Kolloquium bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Workshop zu den Schlüsselqualifikationen im Öffentlichen Recht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Dozenten:** Professor Dr. Uwe Berlit, Professor Dr. Kurt Faßbender

**Zeit und Ort:** werden in der Vorbesprechung, die in den ersten Vorlesungswochen stattfindet, bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** max. 20 Studierende ab dem 5. Fachsemester (s. sonstige Hinweise)

**Vorkenntnisse:** solide juristische Kenntnisse, insb. im Öffentlichen Recht, Allgemeinwissen.

**Inhalt:** In dem Workshop wird insbesondere die Vortragstechnik trainiert, wie sie im ersten Staatsexamen abgeprüft wird, also mit vorgegebenem Thema (aus dem Öffentlichen Recht), einstündiger Vorbereitungszeit, zehnminütigem Vortrag und anschließender Fragerunde. Alle Teilnehmer halten einen Vortrag, der auch im Plenum ausgewertet wird.

**Literatur:** *Brinktrine/Schneider*, Juristische Schlüsselqualifikationen, 2008.

**Sonstige Hinweise:** Da die Teilnehmerzahl auf 20 Studierende begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls erforderlich. Diese ist ab sofort zwischen 7.00 und 11.00 Uhr möglich. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

**Titel der Veranstaltung:** Workshop zu den juristischen Schlüsselqualifikationen im Strafrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 228

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 5. Semester, maximal 20 Teilnehmer

**Inhalt:** In der Veranstaltung sollen die Teilnehmer auf die Staatsexamensleistung der staatlichen Pflichtfachprüfung im Bereich „Juristische Schlüsselqualifikationen“ vorbereitet werden. Nach einer Einführung in die theoretischen Grundlagen der Vortragstechnik wird den Teilnehmern Gelegenheit zur Übung ihrer rhetorischen Fähigkeiten gegeben. An mehreren Aufgaben aus dem Strafrecht soll jeder Teilnehmer die Vortragstechnik erproben können.

**Literatur:** *Brinktrine/Schneider:* Juristische Schlüsselqualifikationen

**Sonstige Hinweise:** Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Diese ist ab sofort im Sekretariat des Lehrstuhls Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr möglich.

## **Leipziger Examensoffensive (LEO) Repetitorien/ Examinatorien**

### **Repetitorium im Zivilrecht**

*Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 5*

*Mi. 13.00 – 14.30 Uhr, HS 11*

*Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 4*

**Titel der Veranstaltung:** Leipziger Examensoffensive (LEO) I

Rechtsgeschäftslehre und Allg. Schuldrecht, Repetitorium im Zivilrecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium (LEO)

**Dozenten:** Professor Dr. Burkhard Boemke / Wiss. MA Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 06.04. – 05.05.2010

*Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 5*

*Mi. 13.00 – 14.30 Uhr, HS 11*

*Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 4*

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme der Rechtsgeschäftslehre (BGB AT, insbesondere Willenserklärung und Vertrag,

Anfechtung, Minderjährigenrecht, Stellvertretung) und des Allgemeinen Schuldrechts (insbesondere Leistungsstörungenrecht)

**Literatur:** *Medicus*, Bürgerliches Recht, 22. Aufl. 2009, *Boemke/Ulrici*, BGB-AT (2009); *Looschelders*, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 7. Aufl. 2009

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“(LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO). Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.uni-leipzig.de/JURALEO>

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium (LEO) BGB II (Schwerpunkt: Vertragliche Schuldverhältnisse)

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Reinhard Welter

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 11.05. – 10.06. 2010

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 5

Mi. 13.00 – 14.30 Uhr, HS 11

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 4

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen BGB I - IV

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme der vertraglichen Schuldverhältnisse des BGB. Berücksichtigt werden neben „Klassikern“ und Examensklausuren aus jüngerer Zeit auch aktuelle Entscheidungen, die demnächst prüfungsrelevant werden können. Im Rahmen des LEO-Konzepts sind weitere Bereiche aus den examensrelevanten Teilen des Zivilrechts einbezogen (z.B. Erbrecht, Gesellschaftsrecht etc.). Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter <http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht/> zu finden.

**Literatur:** Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO), in denen in der Praxis entwickelte nicht gesetzlich geregelte Vertragstypen (insb. Leasing, Factoring, Franchising) behandelt werden. Weitere Info: <http://leo.uni-leipzig.de/>.

**Titel der Veranstaltung:** Examensrepetitorium Zivilrecht - Gesetzliche Schuldverhältnisse

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium (LEO)

**Dozent:** Akad. Rat Dr. Marco Staake

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 15.06. – 08.07.2010

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 5

Mi. 13.00 – 14.30 Uhr, HS 11

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 4

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung examensrelevanter Probleme der gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB, also Bereicherungsrecht, Deliktsrecht,

Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV) und Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)

**Literatur:** *Medicus*, Bürgerliches Recht, 22. Aufl. 2009. Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das weitere Literaturhinweise enthält.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Weitere Informationen unter: <http://leo.unileipzig.de>.

## **Repetitorium im Strafrecht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Strafrecht zum besonderen Teil

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 18.00 Uhr, HS 11

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Besonderen Teils des Strafrechts.

**Literatur:** Den Teilnehmern wird ein Begleitskript zur Verfügung gestellt. Wir arbeiten in der Veranstaltung mit einer Powerpoint-Präsentation, die zum Download auf der Homepage des Lehrstuhls eingestellt sein wird.

## **Repetitorium im Öffentlichen Recht**

*Mi 9.00 -12.00 Uhr HS 5*

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Recht – Staatsrecht I und II

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Degenhart

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 10 x 4

**Zeit und Ort:** Mi. 09.00 – 12.00 Uhr, HS 5

Staatsrecht I: 07.04.; 14.04.; 21.04.; 28.04. und 05.05.2010

Staatsrecht II: 12.05.; 19.05.; 02.06.; 09.06. und 16.06.2010

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** staats- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse

**Inhalt:** Der Examensstoff von Staatsrecht I und Staatsrecht II – auch mit europarechtlichen Bezügen – wird anhand von Fällen, neuester Rechtsprechung sowie jeweils kurzen Zusammenfassungen behandelt. Die genaue Aufstellung wird Ende März auf der Homepage unter [www.uni-leipzig.de/degenhart/](http://www.uni-leipzig.de/degenhart/) abrufbar sein.

**Literatur:** *Degenhart*, Staatsrecht I (Schwerpunkte Bd. 13), 25. Auflage, 2009; *Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht II, 5. Aufl. 2009; *Hufen*, Staatsrecht II, 2.



Aufl. 2009; *Maurer*, Staatsrecht I, 6. Aufl. 2010; *Pieroth/Schlink*, Staatsrecht II, 25. Aufl. 2009.

**Sonstiges:** Begleitmaterial kann im Internet unter [www.uni-leipzig.de/degenhart/](http://www.uni-leipzig.de/degenhart/) - dort: Veranstaltungen - Repetitorium abgerufen werden.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium zum Staatsrecht III

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium (LEO)

**Dozent:** Professor Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 23.06. und 30.6.2010, 9.00 – 12.00 Uhr, HS 5

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I, II und III

**Inhalt:** Die Bezüge des (nationalen) Staats- und Verfassungsrechts zum Europa- und Völkerrecht.

**Literatur:** *Geiger*, Grundgesetz und Völkerrecht, 4. Aufl. 2009; *Schweitzer*, Staatsrecht III – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, 10. Aufl. 2010.

**Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und zum Völker- und Europarecht.

**Titel der Veranstaltung:** LEO-Repetitorium im Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 - 18.00 Uhr (06.07. ), SR 420

Mi. 10.00 - 13.00 Uhr (07.07. ), SR 420

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Europarecht

**Inhalt:** Im Rahmen der europarechtlichen Lerneinheit des Repetitoriums sollen Grundfragen des Gemeinschaftsrechts anhand aktueller und klassischer Entscheidungen des EuGH vertieft werden. Thema sind etwa Grundfreiheiten, Probleme der Kompetenzabgrenzung, Haftungsrecht, die Verfahren vor dem EuGH, das Verhältnis von europäischem und nationalem Recht (einschließlich der Rechtsangleichung und der Praxis gegenseitiger Anerkennung).

## Übungen für Anfänger

**Titel der Veranstaltung:** BGB II - Allgemeines Schuldrecht und vertragliche Schuldverhältnisse mit integrierter Anfängerübung

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 - 15.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 05.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 2. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I

**Inhalt:** Vertiefung der Fallbearbeitung im Zivilrecht an Hand von Fällen aus dem bürgerlichen Recht, insbesondere aus dem BGB-AT und dem allgemeinen Leistungsstörungenrecht sowie später auch aus dem Recht der vertraglichen Schuldverhältnisse

**Literatur:** *Diederichsen/Wagner*, Die Anfängerübung im Bürgerlichen Recht, 3. Aufl. 1996; dies., Die BGB-Klausur, 9. Aufl. 1998; *Boemke/Ulrici*, BGB Allgemeiner Teil (2009); *Looschelders*, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 7. Aufl. 2009

**Sonstige Hinweise:** In der Übung kann ein Übungszeugnis nach §§ 14 lit. b), 16 Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät der Universität Leipzig erworben werden. Die erfolgreiche Teilnahme an der Übung ist nach § 17 II Studienordnung Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten, die erste Hausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit vom 08.02. – 26.03.2009 (12.00 Uhr). Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Teilnahme (mindestens ausreichend) an jeweils einer Klausur und einer Hausarbeit.

**Vorläufiger Zeitplan**

<b>08.02. 2010</b>	<b>Ausgabe 1. (Ferien-)Hausarbeit,</b>
06.03. 2010	Abgabe 1. (Ferien-)Hausarbeit, bis 12.00 Uhr,
07.04. 2010	1. Besprechungsfall
04.04. 2010	2. Besprechungsfall
21.04. 2010	3. Besprechungsfall
<b>28.04. 2010</b>	<b>1. Klausur (Beginn 13.00 Uhr s. t.), HS 8 und 9</b>
<b>05.05. 2010</b>	Rückgabe 1. (Ferien-)Hausarbeit; <b>Ausgabe 2. Hausarbeit</b>
12.05. 2010	4. Besprechungsfall
19.05. 2010	5. Besprechungsfall
26.05. 2010	6. Besprechungsfall; Abgabe 2. Hausarbeit
02.06. 2010	Rückgabe 1. Klausur
<b>09.06. 2010</b>	<b>2. Klausur (Beginn 13.00 Uhr s. t.), HS 8 und 9</b>
16.06. 2010	7. Besprechungsfall
23.06. 2010	Rückgabe 2. Hausarbeit
06.07. 2010	Rückgabe 3. Klausur; Ausgabe Übungsscheine

**Titel der Veranstaltung:** Staatsrecht II (mit integrierter Übung)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung mit integrierter Übung

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders/Wiss. MA Dr. Christoph Labrenz

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9  
Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab dem 2. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte. In der Übung werden begleitend zum Stoff der Vorlesung sowie in Wiederholung des Stoffes des ersten Semesters praktische Fälle mit Übungscharakter besprochen. Die Vorlesung

erstreckt sich auf 3 Semesterwochenstunden und die Übung auf eine Semesterwochenstunde. Die Termine sind dem Ablaufplan zu entnehmen. Es werden während des Semesters zwei Klausuren geschrieben sowie eine Hausarbeit zur Bearbeitung ausgegeben. Eine weitere Hausarbeit wird als nachlaufende Hausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester 2009 angeboten. Eine Wiederholungsmöglichkeit für jeweils eine Klausur und eine Hausarbeit wird im darauf folgenden Wintersemester angeboten. Zu beachten ist jedoch, dass diese Möglichkeit ausschließlich für diejenigen Studierenden besteht, die erfolglos an den Klausuren und Hausarbeiten des zweiten Semesters teilgenommen haben.

**Literatur:** *Pieroth/Schlink*, Staatsrecht II, 24. Aufl. 2008; *Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht, 4. Aufl. 2007

**Sonstige Hinweise:** Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Die Klausuren werden am 14.05. und 04.06. 2010 von 15:00 – 17.00 Uhr in den Hörsälen 1 und 3 geschrieben. Ein vollständiger Ablaufplan wird auf der Lehrstuhlhomepage veröffentlicht.

**Titel der Veranstaltung:** Wiederholerübung im Strafrecht für Anfänger

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Klieschewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Teilnehmerkreis:** Die Übung ist beschränkt auf die Studentinnen und Studenten, die im WS 2009/2010 den Anfängerschein im Strafrecht nicht bestanden haben.

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung setzt Vorkenntnisse im Strafrecht Allgemeiner Teil voraus.

**Inhalt:** Die Wiederholerübung gibt Studierenden, die im WS 2009/10 die Anfängerübung im Strafrecht nicht haben bestanden haben, die Möglichkeit der Wiederholung. Angeboten werden eine Klausur und eine Hausarbeit. Der Stoff wird der Vorlesung „Strafrecht I: Allgemeiner Teil des Strafgesetzbuches“ entnommen und ist mit der gleichnamigen Vorlesung für die Zweitsemester abgestimmt. Es empfiehlt sich daher, diese Vorlesung zu besuchen.

#### **Ablaufplan**

**12. 04. 2010**

**Ausgabe der Hausarbeit**

10. 05. 2010  
Uhr).

Abgabe der Hausarbeit (Raum 5.20 zwischen 12-14

10. 06. 2010

Rückgabe der Hausarbeit

**18. 06. 2010**

**Klausur (15.00 – 17.00 Uhr, HS 3 und HS 1)**

08. 07. 2010

Rückgabe der Klausur

## **Übungen für Fortgeschrittene**

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Erfolgreiche Teilnahme an der Übung im BGB für Anfänger und an einem Grundlagenschein (beide Scheine bitte in Kopie der Ferienhausarbeit beifügen!); Inhalt der Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III; Grundzüge des Familien- und Erbrechts; Grundkenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Zivilprozessrecht

**Inhalt:** Vertiefung der Fallbearbeitung im Zivilrecht anhand von Fällen aus dem Bürgerlichen Recht

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekannt gegeben

**Sonstige Hinweise:** siehe Ablaufplan

### Ablaufplan

**05.02.2010**

**Ausgabe 1. Hausarbeit (Internet und Pforte der Bibliothek)**

06.04.2010

Abgabe der 1. HA bis 12.00 Uhr im Zi. 4.35  
Juristenfakultät!

12.04.2010

1. Besprechungsfall

19.04.2010

2. Besprechungsfall

26.04.2010

3. Besprechungsfall

03.05.2010

Rückgabe 1. HA - **Ausgabe 2. HA**

**07.05.2010 (Fr.)**

**1. Klausur 15.00 – 18.00 Uhr HS 1 und 3**

10.05.2010

4. Besprechungsfall

17.05.2010

5. Besprechungsfall

**28.05.2010 (Fr.)**

**2. Klausur 15.00 - 18.00 Uhr HS 1 und 3**

31.05.2010

Rückgabe 1. Klausur

07.06.2010

6. Besprechungsfall - Abgabe 2. HA bis 12.00 Uhr Zi.  
4.35!

14.06.2010

7. Besprechungsfall

21.06.2010

Rückgabe 2. Klausur

**25.06.2010 (Fr.)**

**3. Klausur 15.00 - 18.00 Uhr HS 1 und 3**

28.06.2010

Rückgabe 2. HA

05.07.2010

Rückgabe 3. Klausur

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10

**Klausuren:** 30.04./11.06. 2010 (15.00-18.00 Uhr), HS 1 und 3

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT und BT

**Sonstige Hinweise:** Bei Abgabe der ersten Hausarbeit ist der Grundlagenschein und der Kleine Schein im Strafrecht in Kopie beizulegen.

### Ablaufplan

<b>05.02.2010</b>	<b>Ausgabe des Sachverhaltes für die Ferienhausarbeit (Burgstr. 27, Pforte der juristischen Bibliothek und auf der Homepage des Lehrstuhles)</b>
12.04.2010	Fallbesprechung, Abgabe der Ferienhausarbeit
19.04.2010	Fallbesprechung
26.04.2010	Fallbesprechung
<b>30.04.2010 (Fr.)</b>	<b>1. Klausur (13.00 – 16.00 Uhr, HS 3)</b>
03.05.2010	Fallbesprechung
10.05.2010	Besprechung und Rückgabe der Ferienhausarbeit <b>(Ausgabe des SV der Semesterhausarbeit)</b>
17.05.2010	Fallbesprechung
31.05.2010	Besprechung und Rückgabe der 1. Klausur
07.06.2010	Fallbesprechung, Abgabe der Semesterhausarbeit
<b>11.06.2010 (Fr.)</b>	<b>2. Klausur (13.00 – 16.00 Uhr, HS 3)</b>
21.06.2010	Fallbesprechung
28.06.2010	Besprechung und Rückgabe der 2. Hausarbeit
05.07.2010	Besprechung und Rückgabe der 2. Klausur, Ausgabe der Scheine

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 9

**Klausuren:** 23.04./21.05./18.06.2010, 15.00 – 18.00 Uhr, HS 1 und 3

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Baurechts

**Inhalt:** Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten und drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

**Literatur:** *Schwerdtfeger*, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 13. Aufl. 2008. Weitere Literaturhinweise erfolgen fallbezogen in der Übung.

**Sonstige Hinweise:** Für die Übung wird der Besitz folgender Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze; *Musall/Birk/Hauser*, Landesrecht Sachsen oder *Knöll/Antoni*, Gesetze des Freistaates Sachsen.

### **Ablaufplan**

<b>05.02.2010</b>	<b>Ausgabe der 1. Hausarbeit</b>
12.04.2010	Fallbesprechung/Abgabe der 1. Hausarbeit (in der Übung)

19.04.2010	Fallbesprechung
<b>23.04.2010 (Fr.)</b>	<b>1. Klausur</b>
26.04.2010	Fallbesprechung
03.05.2010	Rückgabe und Besprechung der 1. Hausarbeit
10.05.2010	Fallbesprechung/ <b>Ausgabe der 2. Hausarbeit</b>
17.05.2010	Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
<b>21.05.2010 (Fr.)</b>	<b>2. Klausur</b>
31.05.2010	Fallbesprechung
07.06.2010	Fallbesprechung
17.06.2010	Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur/Abgabe der 2. Hausarbeit (in der Übung)
<b>17.06.2010 (Do.)</b>	<b>3. Klausur (08.00 – 11.00, HS 8)</b>
28.06.2010	Rückgabe und Besprechung der 2. Hausarbeit
05.07.2010	Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur

## Schwerpunktbereiche

### Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

**Titel der Veranstaltung:** Grundlagen von Verfassung und Staat

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. E. Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung von 06.04. bis 04.05. 2010

Mo. 09.00 - 11.00 Uhr, HS 5

Di. 11.00 - 13.00 Uhr, HS 4

Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 2. Semester.

**Vorkenntnisse:** keine; politologische und rechtsphilosophische Kenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung.

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind Verfassung und Staat in ihrer rechtlichen Relevanz. Nach einer geschichtlichen Einordnung des „Staates“ und der „Verfassung“ werden die Fragen des Staats- und Verfassungsbegriffes, der Staatsform, der Souveränität, der Legitimität und der Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen erläutert. Ergänzend werden die Staats- und die Rechtsstaatslehren diskutiert. Schließlich sind auch die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien des Staatsrechts und des Rechts der Europäischen Integration sowie die ausgewählten Kategorien des Völkerrechts mit einbezogen.

**Literatur:** *B. Schnöbener*, Allgemeine Staatslehre, 2009; *P. Pernthaler*, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre (1. Aufl. 1986; 2. Aufl. 1996); *M.*

*Kriele*, Einführung in die Staatslehre, 6. Aufl. 2003); begleitende Materialien werden im Internet veröffentlicht.

**Sonstige Hinweise:** Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagescheines; die Klausur wird in der 2ten Hälfte des Semesters geschrieben.

**Titel der Veranstaltung:** Wissenschaftsgeschichte des Rechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 18.00 - 20.00 Uhr, SR 120

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung „Deutsche Rechtsgeschichte“

**Inhalt:** Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (Schwerpunktbereich „Grundlagen des Rechts“), mit denen die wissenschaftstheoretischen Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa seit dem ausgehenden 11. Jahrhundert thematisiert werden. Schwerpunkte: Glossatoren und Postglossatoren; Humanisten und Naturrecht; Historische Schule und Begriffsjurisprudenz; Interessenjurisprudenz und Reine Rechtslehre; Rechtswissenschaft unter totalitären Bedingungen

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Staatskirchenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Otto-Schill-Str. 2, Raum 349

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen).

**Literatur:** von *Campenhause/de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsfragen diakonischen Handelns – unter besonderer Berücksichtigung der Diakonie in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Link, Professor Dr. Jochen Rozek, RA Torsten Schmidt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar vom 11.06. – 13.06. 2010 in Dresden

**Teilnehmerkreis:** Studenten der Rechtswissenschaft, insbesondere Studenten mit dem Schwerpunktbereich „Grundlagen des Rechts“. Themenabhängig eignet sich das Seminar auch für Studenten der Theologie und der Wirtschaftswissenschaften.

**Literatur:** von *Campanhausen/de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006; *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, 2009; *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, 2009. *Krüger-Wittmack*, Das Verhältnis der verfassten Kirche zur Inneren Mission seit der Kirchenbundzeit, ZevKR 13 (1967), S. 56 ff.; *Liermann*, Recht und Rechtsstellung des Diakonischen Werkes – Innere Mission und Hilfswerk – der Evangelischen Kirche in Deutschland, ZevKR 16 (1971), S. 131 ff.; *Christoph*, Kirchliche Rechtssetzung im diakonischen Bereich, ZevKR 34 (1989), S. 409 ff.; *Winter*, Die Kirche und ihr Diakonisches Werk, in: Rau/Reuter/Schlaich (Hrsg.), Das Recht der Kirche, Bd. III, Zur Praxis des Kirchenrechts, 1994, S. 238 ff.

Textsammlung: Rechtssammlung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Loseblattausgabe).

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) gewählt werden. Weitere Hinweise zu den Seminarthemen und zur Teilnahme am Seminar sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.

**Titel der Veranstaltung:** Deutsches Privatrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Bernd-Rüdiger Kern

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 - 13.00 Uhr, HS 5

Di. 11.00 - 13.00 Uhr, HS 4 (ab 11.05.2010)

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt das auf einheimischen Quellen beruhende Privatrecht, das in den Territorien des Alten Reiches, des Deutschen Bundes und des Deutschen Kaiserreiches gegolten hat. In dieser Hinsicht ist sie ein Gegenstück zur Vorlesung „Römisches Privatrecht“. Dargestellt wird das Deutsche Privatrecht nach den Rechtsinstituten *Munt* und *Gewere* und nach dem heutigen 5-Bücher-Schema des BGB.

**Literatur:** *Heinrich Mitteis*, *Heinrich Lieberich*, Deutsches Privatrecht, 6. Aufl. 1972; *Rudolf Hübner*, Grundzüge des deutschen Privatrechts, 4. Aufl. 1922, *Hans Planitz*, Deutsches Privatrecht, 3. Aufl. 1948

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist zugleich ein Repetitorium für die „deutsch“-rechtlichen Bestandteile des geltenden bürgerlichen Rechts. Insoweit ist sie auch für Studenten anderer Wahlfachgruppen und Schwerpunktfächern als Vertiefungsveranstaltung zum geltenden Zivilrecht von Interesse. Nach Bedarf wird zu Ende des Semesters eine Klausur angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsphilosophie II: Strafe muss sein! - Muss Strafe sein?



**Art der Veranstaltung:** Vorlesung, Pflichtvorlesung im Schwerpunktbereich 1.

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleczewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 16.00 - 18.00 Uhr ; Burgstr. 27, Raum 5.01 (eventuell 17.00 – 19.00 Uhr nach Absprache mit den Studenten im SR 103)

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung baut auf die Vorlesung „Einführung in das Recht und der Rechtswissenschaft“ auf und setzt den dort behandelten Stoff voraus.

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung geht auf eine Kernfrage der Rechtsphilosophie ein: Gibt es eine gerechte Strafe? Nach einer Einführung werden die einflussreichsten Antworten, die sich in der Philosophiegeschichte finden lassen, vorgestellt. Neben Aristoteles kommen u. a. auch Thomas von Aquin, Hobbes, Kant, Hegel und Radbruch zu Wort. Auf dieser Basis wendet sich die Lehrveranstaltung dann den Gegenwartsproblemen von Verbrechen und Strafe zu. Hier werden auch die soziologischen Einflüsse auf die heutige Strafrechtswissenschaft (Luhmann und Habermas) einbezogen. Die Lehrveranstaltung ist keine Vorlesung im klassischen Sinne. Die Thematik soll vielmehr auch durch simulierte Streitgespräche, Arbeitsgruppenarbeit, Rollenspiele und Kurzvorträge der Studierenden erschlossen werden.

**Literatur:** Art. „Strafe“, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie hrsg. v. J. Ritter u. a., Band 10. Basel 1999, Sp.226-249. W. Hassemer: Warum Strafe sein muss, 2009.

**Sonstige Hinweise:** Es besteht daher die Möglichkeit, einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben. Wer Interesse hat, kann sich bei Frau Döhler im Sekretariat von Herrn Prof. Kleczewski in eine Teilnahmeliste eintragen.

**Titel der Veranstaltung:** Historische Grundlagen des Strafrechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Wolfgang Schild

**Zeit und Ort:** 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

16.04. 2010, SR 420

23.04. 2010, HS 17

30.04. 2010, SR 420

25.06. 2010, SR 420

**Teilnehmerkreis:** Studenten aller Fachsemester und SPB 1 und 5

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die geschichtliche Herausbildung des modernen Strafrechts (Strafrechtsdenken) aus den früheren Formen, in denen Recht und Religion, Recht und Aberglauben, Recht und Volksbrauch noch unmittelbar verbunden waren. Zur Veranschaulichung werden zeitgenössische bildliche Darstellungen gezeigt.

Im Einzelnen werden folgende Themen des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Strafrechts behandelt: das grundlegende religiöse Weltbild, der Charakter als „lebenspraktisches“ Recht, das rechtliche Verfahren, die Missetäter und ihre Untaten, das System der Strafen.

**Literatur:** Rüping/Jerouschek, Grundriss der Strafrechtsgeschichte, 5. Aufl. 2007; Sellert/Rüping, Studien- und Quellenbuch zur Geschichte der deutschen Strafrechtspflege, Bd. 1,2 (1989, 1994); Schild, Alte Gerichtsbarkeit, 2. Aufl. 1985; Schild, Folter, Pranger, Scheiterhaufen (erscheint April 2010)

**Titel der Veranstaltung:** „Hegels Rechtsphilosophie“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer, Dr. Benno Zabel

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.15 – 18.45 Uhr, Raum 2116, GWZ, Beethovenstr. 15

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar ist besonders für Studenten des Schwerpunktbereichs: „Grundlagen des Rechts“ geeignet; richtet sich aber auch an rechtsphilosophisch interessierte Teilnehmer.

**Inhalt:** Hegels Philosophie des Rechts ist eine komplexe Theorie menschlichen Handelns und Urteilens. Sie erfasst erstmals in umfassender und expliziter Form die institutionellen Voraussetzungen individueller, aber auch gemeinschaftlicher Freiheitsverwirklichung und repräsentiert damit zugleich das, was wir den modernen Staat nennen. Auch deshalb markiert sie bis heute einen der maßgeblichsten Texte zur Selbstbewusstseinphilosophie. In dem Seminar möchten wir die wichtigsten Thesen und Einsichten Hegels diskutieren und mit modernen Verantwortungs- und Gerechtigkeitskonzepten konfrontieren. Hierzu ist eine vorbereitende Lektüre der Grundlinien unumgänglich.

**Literatur:** Grundlinien der Philosophie des Rechts von 1821 (Werke, Bd. 7, Suhrkamp Verlag), Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften III von 1830 (Werke, Bd. 10, Suhrkamp Verlag).

**Titel der Veranstaltung:** Rechtstheorie - Logik für Juristen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Akad. Rat Dr. Marco Staake

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 227

**Teilnehmerkreis:** Studierende aller Semester, insbes. Studierende des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“

**Inhalt:** Logik ist die Lehre von den Prinzipien des richtigen, d.h. schlüssigen Denkens und Beweisführens. Als solche ist sie auch der juristischen Argumentation zwingend immanent. Zwar kann man mit Logik allein keine Rechtsfälle lösen, da die Prinzipien der Logik lediglich formale Prinzipien sind und als solche gerade nichts über den Inhalt der zugrunde gelegten Prämissen aussagen. Die Nichtbeachtung logischer Regeln kann jedoch zu Begründungsdefiziten und unrichtigen Ergebnissen führen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern einen Überblick über die wichtigsten Spielarten der Logik (insbes. Syllogismus, Aussagen- und Prädikatenlogik) zu verschaffen und Möglichkeiten für deren praktische Anwendung auf rechtliche Probleme aufzuzeigen. Nach einer einleitenden Erörterung von „Begriff“, „Urteil“, „Schluss“ und „Beweis“ soll zunächst die klassische Form der seit Aristoteles praktizierten Logik, der sog. Syllogismus (etwa „Alle Menschen sind sterblich. Sokrates ist ein Mensch. // Also ist Sokrates sterblich.“), dargestellt werden. Sodann gilt es, die

Vorteile einer Formalisierung durch die Regeln der – insoweit „moderneren“ – Aussagenlogik („ $p \rightarrow q$ “; Wahrheitstafeln) sowie deren Fortentwicklung durch die Prädikatenlogik aufzuzeigen. Abschließend sollen anhand von Paradoxien die vermeintlichen oder tatsächlichen Grenzen von Sprache und Logik gemeinsam erörtert werden. Im Rahmen der Darstellung wird dabei mehrfach auf geltende Denkgesetze einerseits und mögliche Schluss- und Beweisfehler andererseits eingegangen. Bestenfalls kann hierdurch zugleich ein Beitrag zur Schulung des juristischen Denkens und Argumentierens geleistet werden.

**Literatur:** *Joerden*, Logik im Recht, 2004; *Schneider/Schnapp*, Logik für Juristen, 6. Aufl., 2006. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Wahlpflichtfach gemäß § 27 Abs. 1 StudO für den Schwerpunktbereich „Grundlagen des Rechts“.

**Titel der Veranstaltung:** „Eigentum - Genese, Ausgestaltung und aktuelle Probleme eines modernen Rechtsinstituts“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, Professor Dr. Michael Kahlo, Professor Dr. Janez Kranjc, Professor Dr. Damjan Korošec (Ljubljana/Slowenien)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, 22.04. - 24.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Fachsemester (kleine Scheine)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Im Rahmen des Seminars sollen unter Rückgriff auf Locke und Kant rechtshistorische, sowie verfassungs- und strafrechtsdogmatischen Grundlagen des (geistigen) Eigentums und seines Schutzes in der modernen Rechtsordnung und der Verfassungsordnung des Grundgesetzes (Art. 14 GG) herausgearbeitet werden und anschließend im Zusammenhang mit ausgewählten Einzelfragen, wie z.B. der Kommerzialisierung von Körperbestandteilen, erörtert werden.

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar ist Teil des Projektes „Die staatliche Rechtsordnung vor den Herausforderungen durch Technisierung und Internationalisierung“ im Rahmen der Partnerschaft der Universität Leipzig mit der Universität Ljubljana. Aufgrund der ausgezeichneten Sprachkenntnisse unserer slowenischen Mitveranstalter, Kommilitoninnen und Kommilitonen kann das Seminar in deutscher Sprache stattfinden, d. h. dass auch die Referate auf Deutsch gehalten werden.

## Schwerpunktbereich 2: Staats- und Kommunalverwaltung

**Titel der Veranstaltung:** Umweltrecht II (Besonderes Umweltrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Wolfgang Köck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 101

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Verfassungsrecht, im Verwaltungsrecht und im Europarecht

**Inhalt:** A. Einführung (zugleich Wiederholung und Vertiefung UmwR I); B. Immissionsschutzrecht; C. Naturschutzrecht; D. Wasserrecht; E. Abfallrecht; F. Chemikalienrecht als Referenzgebiet des Risikoverwaltungsrechts

**Literatur:** Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 2005; Koch (Hrsg.), Umweltrecht, 2002; die sonstige vorlesungsbegleitende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Bau- und Planungsrecht (Vertiefung)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 120

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Fachsemester, insbesondere Studierende des Schwerpunktbereichs 2 und Examenkandidaten

**Vorkenntnisse:** Staats- und Verwaltungsrecht, Baurecht

**Inhalt:** Ziel der Vorlesung ist es, die in der Vorlesung Baurecht erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern. Dazu werden im ersten Teil zunächst die Grundlagen und Grundbegriffe des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts, der Sicherung der Raumordnungsplanung und Fragen des Rechtsschutzes behandelt. Sodann werden im zweiten und umfangreicheren Teil ausgewählte Probleme des Bauleitplanungs- und des Bauordnungsrechts größtenteils anhand von Fällen näher erläutert und besprochen. Der dritte Teil der Vorlesung gibt einen Überblick über das „Besondere Städtebaurecht“.

**Literatur:** *Dürr/Ebner*, Baurecht Sachsen, 3. Aufl. 2005; *Koch/Hendler*, Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, 5. Aufl. 2009; *Oldiges* und *Steiner*, in: ders. (Hrsg.), *Besonderes Verwaltungsrecht*, 8. Aufl. 2006, S. 363 ff. und 653 ff.; *Stollmann*, *Öffentliches Baurecht*, 6. Aufl. 2009.

**Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind: „Gesetze des Freistaates Sachsen“ und „Verfassungs- und Verwaltungsgesetze der Bundesrepublik Deutschland“ oder vergleichbare Gesetzessammlungen in der jeweils aktuellen Auflage.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Klimaschutzrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Dozent:** Professor Dr. Kurt Faßbender

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, SR 104

**Beginn:** 14.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Geschichte des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechts, insbesondere des Gewerberechts, Verfassungsrechtliche Grundlagen und europarechtliche Vorgaben der wirtschaftlichen Betätigung Privater und der öffentlichen Hand, allgemeines und besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Selbstverwaltung der Wirtschaft

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeines Steuerrecht II

**Art der Veranstaltung:** Wahlpflicht - Vorlesung Schwerpunktbereich Arbeit, Unternehmen, Steuern – Zweig Steuerrecht

**Dozent:** Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 104

**Beginn:** 13.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten, die Allgemeines Steuerrecht I gehört haben.

**Inhalt:** Steuerverwaltungsakte, Korrekturvorschriften, Außenprüfung, Rechtsschutz in Steuersachen

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Übung

**Dozent:** Professor Dr. Frank Rottmann

**Zeit und Ort:** Einführung am 19.04.2009, 13.15 Uhr ; Burgstr. 27 Raum 5.01, dann RA-Kanzlei Springerstr. 11

**Inhalt:** Behandelt werden u.a. Aufbau und Form von Bescheiden, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen, die Anwendbarkeit des VwVfG auf Vertragsregelungen und Leistungsstörungen sowie die Folgen von Rechtsverstößen bei der Vertragsgestaltung anhand praktischer Beispiele.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Probleme des Vergaberechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** RA Dr. Rico Kauerhof

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar am Ende des Semesters (genauer Termin wird am schwarzen Brett bekannt gegeben)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Öffentlichen Recht, insbesondere im Europarecht und im Kommunalrecht.

**Inhalt:** Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Problemen der Vergabe öffentlicher Aufträge und deren fortschreitender europarechtlicher Beeinflussung.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Themen**

1. Die historische Entwicklung des Vergaberechts vom Haushaltsrecht zum „Schutzrecht für Bieter“.
2. Vergaberechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte.
3. Das Vergabenachprüfungsverfahren zwischen Verwaltungs- und Gerichtsverfahren.
4. Interkommunale Zusammenarbeit und Inhousevergabe.
5. Der Begriff des öffentlichen Auftraggebers im Lichte der neusten Rspr. des EuGH.
6. PPP-Projekte.
7. Die Änderung der Verdingungsunterlagen als zwingender Ausschlussgrund.
8. Zur Zulässigkeit von Nebenangeboten.
9. Die Nichtigkeit des Zuschlags im Lichte der neusten europarechtlichen Rechtsprechung. Von § 13 S. 6 VgV zu §§ 101a und 101b GWB.
10. Zum Inhalt der GWB-Novelle.

**Titel der Veranstaltung:** "Grundlagen, Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Wiederholungs- und Vertiefungsveranstaltung zur Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht"

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** RiBVerwG Professor Kraft

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 101

**Beginn:** wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Schwerpunktbereich 2

**Inhalt & Hinweise:** Die für Studenten (nicht nur) des Schwerpunktbereichs 2 "Staats- und Kommunalverwaltung" konzipierte Veranstaltung dient der Vertiefung der (Grund-)Kenntnisse des Öffentlichen Rechts bei gleichzeitiger Optimierung der Falllösungstechnik. Zu Beginn wird die Notwendigkeit des Öffentlichen Rechts hinterfragt und untersucht, warum diese Materie von Studenten als schwer empfunden wird. Daran anknüpfend wird der Aufbau der Falllösung einer genaueren Betrachtung unterzogen. Wegen der von den Studenten als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen im Vordergrund. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dozenten [www.ingokraft.de](http://www.ingokraft.de)

**Titel der Veranstaltung:** „Eigentum - Genese, Ausgestaltung und aktuelle Probleme eines modernen Rechtsinstituts“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, Professor Dr. Michael Kahlo, Professor Dr. Janez Kranjc, Professor Dr. Damjan Korošec (Ljubljana/Slowenien)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, 22.04. - 24.04. 2010

**Beginn:** s.o.

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Fachsemester (kleine Scheine)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Im Rahmen des Seminars sollen unter Rückgriff auf Locke und Kant rechtshistorische, sowie verfassungs- und strafrechtsdogmatischen Grundlagen des (geistigen) Eigentums und seines Schutzes in der modernen Rechtsordnung und der Verfassungsordnung des Grundgesetzes (Art. 14 GG) herausgearbeitet werden und anschließend im Zusammenhang mit ausgewählten Einzelfragen, wie z.B. der Kommerzialisierung von Körperbestandteilen, erörtert werden.

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar ist Teil des Projektes „Die staatliche Rechtsordnung vor den Herausforderungen durch Technisierung und Internationalisierung“ im Rahmen der Partnerschaft der Universität Leipzig mit der Universität Ljubljana. Aufgrund der ausgezeichneten Sprachkenntnisse unserer slowenischen Mitveranstalter, Kommilitoninnen und Kommilitonen kann das Seminar in deutscher Sprache stattfinden, d. h. dass auch die Referate auf Deutsch gehalten werden.

**Titel der Veranstaltung:** Methodik, Argumentation und Arbeitstechniken im Öffentlichen Recht (anhand ausgewählter Fallbeispiele)

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 227

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht I

**Inhalt:** Die Veranstaltung zum „Legal Writing“ dient der Vermittlung grundlegender methodischer Fertigkeiten, die als juristische Schlüsselqualifikation bezeichnet werden können. Anhand ausgewählter Argumentationslinien, die ober- und höchstrichterlichen Judikaten aus Deutschland und den USA entnommen wurden, sollen Auslegungskriterien, Argumentations- und Schlussfiguren (wie z. B. Analogie, Umkehrschluss, Erst-Recht-Schluss und argumentum ad absurdum) sowie Vorrangregeln herausgearbeitet und nochmals eigenständig auf das Fallbeispiel angewandt werden. Die Passagen werden in einem „Plenum“ vorgestellt und sodann in Kleingruppen diskutiert, die ihre Arbeitsergebnisse jeweils im abschließenden Plenum präsentieren. Hinweise und Übungen zur Darstellung und Gliederung juristischer Argumentationsstränge in Übungs- und Seminararbeiten runden die Veranstaltung ab. Die Veranstaltung gipfelt in einem „Moot Court“, einer simulierten Gerichtsverhandlung, in welcher die TeilnehmerInnen die erworbenen methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten in praktischer Hinsicht unter Beweis stellen können.

**Literatur:** wird im Kolloquium bekanntgegeben.

### **Schwerpunktbereich 3: Internationales und Europäisches Recht**

**Titel der Veranstaltung:** Europarecht II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Dozent:** Professor Dr. Kurt Faßbender

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 – 13.00 Uhr, Dresdner Bank, Raum 2-01

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, des Schwerpunktbereiches 3 und der Masterstudiengänge

**Inhalt:** Die Vorlesung schließt an die systematische Einführungsveranstaltung (Grundzüge des Europarechts) an. Anhand praktischer Fallbeispiele (aus der Judikatur des EuGH und ausgewählte Staatsexamensklausuren) soll das Gemeinschaftsrecht in seiner gesamten Bandbreite vertieft werden. Dabei werden zugleich Rechtsschutzfragen, Spezialthemen des materiellen Gemeinschaftsrechts und die Verzahnungen (aber auch Konflikte) mit dem nationalen Recht behandelt.

**Literatur:** *Herdegen*, Europarecht, 11. Aufl. 2009; *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 6. Aufl. 2009 *Hummer/Vedder*, Europarecht in Fällen, 5. Aufl. 2010; *Oppermann*, Europarecht, 4. Aufl. 2009; *Pechstein*, Entscheidungen des EuGH. Kommentierte Studienauswahl, 5. Aufl. 2009; *Streinz*, Europarecht, 8. Aufl. 2008.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Klimaschutzrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Dozent:** Professor Dr. Kurt Faßbender

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Semester, Studenten des Schwerpunktbereiches 3 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

**Inhalt:** Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiellrechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

**Literatur:** *Grabenwarter*, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. 2009. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.



**Titel der Veranstaltung:** Recht der Internationalen Organisationen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 19.00- 20.30 Uhr, SR 326

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunktbereiches und Aufbaustudiengänge

**Inhalt:** Der Lehrveranstaltung liegt die Idee einer sich schrittweise verfassenden Völkerrechtsgemeinschaft zugrunde. Sie befasst sich mit den Aufgaben, dem Aufbau und der Wirkungsweise internationaler Organisationen. Den Schwerpunkt bildet dabei das Recht der Vereinten Nationen (Rechtsgrundlage: UN-Charta) einschließlich des Rechts der Friedenssicherung und des humanitären Völkerrechts. Behandelt werden überdies Verfahren und Zuständigkeiten des Internationalen Gerichtshofs (IGH) sowie das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften.  
**Literatur:** B. Simma (Hrsg.), Charta der Vereinten Nationen, 1991; G. Unser, Die UNO: Aufgaben und Strukturen der Vereinten Nationen, 7. Aufl. (Stand: 1. Juli 2003) 2004; A. Verdross/B. Simma, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl. 1984; W. Graf Vitzthum/M. Bothe (Hrsg.), Völkerrecht, 4. Aufl. 2007; R. Wolfrum (Hrsg.), Handbuch Vereinte Nationen, 2. Aufl. 1991; weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Sozialstaatsprinzip im Mehrebenenverband

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Markus Kotzur, LL.M.; Professor Dr. Goerlich

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 18.00 - 20.00 Uhr, Otto-Schill-Str. 2, Raum 218

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen werden durch gesonderten Aushang bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Principles of European Law of Civil Procedure

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** (mit Klausur zum Erwerb des Sprachnachweises)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Brüssel I-VO

**Literatur:** *Rauscher* (Hrsg) Europäisches Zivilprozessrecht, 2. Aufl. 2006; Text der VO (EG) Nr. 44/2001 in englischer Sprache

**Sonstige Hinweise:** Verordnungstext in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen. Zum Scheinerwerb ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die ohne Fachkenntnisse nicht mit reiner Sprachfähigkeit bestanden werden kann.

**Titel der Veranstaltung:** IPR Schuld- und Sachenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 122

**Beginn:** 08.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende im Schwerpunkt III-1

**Vorkenntnisse:** keine

**Literatur:** *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2009; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 2. Aufl. 2009

**Inhalt:** Behandlung des internationalen Schuld- und Sachenrechts einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

**Sonstige Hinweise:** auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Zivilprozessrecht - EuZPR

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 18.00 – 19.30 Uhr, Juristenfakultät Raum 5.01

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts III-1

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Behandlung des IZPR vorwiegend anhand der EG-Verordnungen (Brüssel I, Brüssel II, ZustellungsVO, Vollstreckungstitel)

**Literatur:** *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2009; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 2. Aufl. 2009; *Rauscher* (Hrsg.) Kommentar zum Europäischen Zivilprozessrecht, 3. Aufl. 2010

**Sonstige Hinweise:** auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Europäischen Kollisionsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 19.30 – 21.00 Uhr, Juristenfakultät, Raum 5.01

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts III-1

**Sonstige Hinweise:** Prüfungsseminar in Schwerpunkt II/1 bei Themen mit internationalem Bezug (vorherige Anmeldung) möglich

**Titel der Veranstaltung:** Außenwirtschaftsrecht der Europäischen Union

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Ludwig Gramlich

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr; SR 122

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** SP 3 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

**Inhalt:** Grundlagen:

- I. Die Europäische Union in der Weltwirtschaft
  1. Vom Außenhandels- zum "Außenwirtschaftsrecht"
  2. Europäisches und nationales Außenwirtschaftsrecht
  3. Vertragliches und autonomes Außenwirtschaftsrecht der EU
  4. Rechtsetzung, Vollzug und gerichtliche Kontrolle im Außenwirtschaftsrecht
- II. Binnenmarktrecht und Außenwirtschaftsrecht
  1. Grundkategorien: Zollunion, Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion
  2. Inhalt und Reichweite der Grundfreiheiten des EGV
- III. Ausgewählte Bereiche des Außenwirtschaftsrechts der Europäischen Union (unter Berücksichtigung völkerrechtlicher Bindungen)
  1. Warenverkehr
    - a. Verbote, Beschränkungen
    - b. Zölle, sonstige Grenzabgaben
    - c. Dumping
    - d. Ausfuhr-Förderung
  2. Dienstleistungsverkehr, insbes. Bankwesen und Telekommunikation
  3. Kapital- und Zahlungsverkehr einschließlich Investitionsschutz
  4. Personenverkehr
    - a. Niederlassung
    - b. Arbeitnehmer-Freizügigkeit
  5. Spezielle Fragen der Schutzklauseln und -instrumente
- IV. Die europäische Union in internationalen Wirtschafts- und Währungsorganisationen im Bereich
  1. Probleme der Mitgliedschaft 12.10 – 16.11. 2005
  2. Verhältnis des Internationalen Organisations- zum Gemeinschaftsrecht
- V. Europäisches und nationales Außenwirtschaftsrecht
  1. AWG/AWV und Sondergesetze
  2. Zur Verzahnung der beiden Rechtsebenen

**Literatur:** Textsammlungen: Sartorius II; *Kunig/Lau/Meng*, International Economic Law, 1993. *Grabitz* u.a., Europäisches Außenwirtschaftsrecht, 1994; *Herdegen*, Internationales Wirtschaftsrecht, 2001; *Bryde und Wolfrum*, in: R. Schmidt, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Bes. Teil II, 1995; *W. Kilian*, Europäisches Wirtschaftsrecht, 1996; *Tietje*, WTO, 2003; *Gramlich*; Internationales Wirtschaftsrecht, 2004.

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das skandinavische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Dr. Line Olsen - Ring, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Beginn:** siehe Aushang

**Teilnehmerkreis:** Schwerpunktbereich 3, Aufbaustudiengang „Europäisches Recht“

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Istvan Varga

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Beginn:** bitte Aushänge beachten

**Zeit und Ort:** werden noch bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** Politik, Recht und Praxis der Vereinten Nationen

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Horn

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** wird noch bekannt gegeben

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen werden durch gesonderten Aushang bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** „Universalität von Menschenrechten!“

**Art der Veranstaltung:** Ringvorlesung

**Dozenten:** Verschiedene eingeladen von amnesty international Leipzig

**Zeit:** Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

**Sonstige Hinweise:** zu finden auf [www.ai-leipzig.de](http://www.ai-leipzig.de)

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium im Völker- und Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Klausurtechnik

**Dozenten:** Lehrbeauftragte Runa Kinzel, LL.M.Eur; Lehrbeauftragter Mario Hemmerling

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 17.00 – 19.00 Uhr, Otto-Schill-Str. 2, Raum 218

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Fachsemester, Schwerpunktbereich Internationales und Europäisches Recht (Zweig 3), Studierende des Aufbaustudiengangs

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

**Inhalt:** Die Veranstaltung im Völker- und Europarecht vermittelt im wöchentlichen Wechsel die Methodik und Systematik der juristischen Fallbearbeitung anhand völker- und europarechtlicher Problemstellungen.

**Literatur:** wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

#### **Schwerpunktbereich 4: Bank- und Kapitalmarktrecht**

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Wirtschaftsrecht (insbes. WettbewerbsR)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Professor Dr. Reinhard Welter, Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 302

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester und Aufbaustudiengänge; wahlobligatorisches Fach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 4 „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie Pflichtfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 8 „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

**Vorkenntnisse:** Europarecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt unter der Überschrift "Wirtschaftsrecht" verschiedene wirtschaftsrelevante Bereiche des Europarechts und des deutschen Rechts, die von europäischen Vorgaben bestimmt sind. Schwerpunkte bilden das Europäische Wettbewerbsrecht, (Kartellverbot, Beihilfeverbot, Regeln zur Förderung eines lautereren Wettbewerbs). Weitere Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Tätigkeit im EU-Binnenmarkt (Grundfreiheiten, insbesondere Kapitalverkehrsfreiheit; Anerkennungsprinzip, zivilrechtliche Rahmenbedingungen, Konflikt nationaler Regelungen mit EU-Vorgaben). Besondere Berücksichtigung finden die in der SächsJAPO angeführten europarechtlichen Bezüge zum Zivilrecht (Examensstoff!). Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das zu Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter [www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht](http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) zu finden.

**Literatur:** Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Professor Dr. Harry Schmidt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 07.04.2009

**Teilnehmerkreis:** Pflichtfach für die Studierenden der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie „Unternehmen-Arbeit-Steuern“

**Vorkenntnisse:** Bankrecht I

**Inhalt:** Unter den Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Regeln gefasst, die die Ordnung von Kapitalmarkteinrichtungen, die rechtliche Bewältigung von Vorgängen am Kapitalmarkt und die Gewährleistung des Anlegerschutzes betreffen. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelungswerke sind das Börsengesetz, das Verkaufsprospekt-gesetz, das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und das Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG). Die Veranstaltung behandelt insbesondere Fragen der Insider-überwachung (§§ 12 ff. WpHG), der Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten (§§ 21 ff. WpHG) und der Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen.

**Literatur:** Zu Beginn der Vorlesung wird ein Skript (Kapitalmarktrecht, Leipziger Skripten zum Zivilrecht) herausgegeben. Ferner *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht.

**Titel der Veranstaltung:** Bankrecht II

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 18.00 – 20.00 Uhr, HS 15

**Teilnehmerkreis:** Studentinnen und Studenten ab dem 6. Semester mit  
Schwerpunktbereich 4 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

**Vorkenntnisse:** Bankrecht I

**Inhalt:** Die Vorlesung dient der Vertiefung bankrechtlicher Kenntnisse. Gegenstand ist zunächst das Recht des Zahlungsverkehrs (Überweisung, Lastschrift, Kreditkarte etc.). Im Weiteren werden das Effekten- und Finanzkommissionsgeschäft, die Wertpapierverwahrung sowie das Ombudsmannverfahren behandelt.

**Sonstiges:** Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 4 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Literatur:** Zu Beginn der Vorlesung wird ein Skript (Bank-recht II, Leipziger Skripten zum Zivilrecht) herausgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Deutsches und Internationales Bank - und  
Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Reinhard Welter

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende des Semesters; genauer Zeitpunkt und die vorangehenden Besprechungstermine werden noch bekannt gegeben; Ort: voraussichtlich Ostdeutsche Sparkassenakademie Potsdam

**Beginn:** Blockveranstaltung am Ende des Semesters

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, Handelsrecht sowie möglichst auch Bank- und Wertpapierrecht. Am wichtigsten ist die Bereitschaft, sich mit entsprechender Unterstützung in ein interessantes, aber anspruchsvolles wirtschaftsrechtliches Thema einzuarbeiten.

**Inhalt:** Aktuelle Entwicklungen im Bank- und Kapitalmarktrecht, insbesondere durch europarechtliche Einflüsse. Die einzelnen Themen werden noch bekannt gegeben.

**Literatur:** Den Teilnehmern können für ihr jeweiliges Thema spezielle Literaturempfehlungen gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 4 "Bank- und Kapitalmarktrecht" sowie gegebenenfalls - je nach Thema - in einem anderen Schwerpunktbereich gewertet werden.

## **Schwerpunktbereich 5: Kriminalwissenschaften**

**Titel der Veranstaltung:** Wirtschaftsstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Heribert Schumann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Teilnehmerkreis:** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT und BT

**Inhalt:** Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB.

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Art der Veranstaltung:** Vertiefungsvorlesung StrR BT; Pflichtvorlesung im SPB 5

**Dozent:** PD Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Die Lehrveranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, insbesondere an die Studierenden des 6. Semesters, die den Schwerpunktbereich 5 („Kriminalwissenschaften“) gewählt haben.

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt sind Kenntnisse der Materien aus den Pflichtvorlesungen zum Strafrecht und zum Strafverfahrensrecht.

**Inhalt:** Die Vorlesung vertieft und ergänzt den Stoff, der in der Pflichtvorlesung zum Strafverfahrensrecht vermittelt worden ist. Insbesondere werden in der Veranstaltung Delikte besprochen, die nicht zum Pflichtstoff nach der Prüfungsordnung gehören. Im Vordergrund steht dabei die Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich 5.

**Literatur:** Literatur wird im Laufe der Veranstaltung angegeben

**Art der Veranstaltung:** Vertiefungsvorlesung StPO (Strafverfahrensrecht); Pflichtvorlesung im Schwerpunktbereich 5

**Dozent:** PD Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 6

**Beginn:** 07.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Die Lehrveranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, insbesondere an die Studierenden des 6. Semesters, die den Schwerpunktbereich 5 („Kriminalwissenschaften“) gewählt haben.

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt sind Kenntnisse der Materien aus den Pflichtvorlesungen zum Strafrecht und zum Strafverfahrensrecht.

**Inhalt:** Die Vorlesung vertieft und ergänzt den Stoff, der in der Pflichtvorlesung zum Strafverfahrensrecht vermittelt worden ist. Die Gutachtentechnik zur Beantwortung strafprozessualer Fragen wird anhand ausgewählter Fälle geübt. Im Vordergrund steht dabei die Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich 5.

**Literatur:** Literatur wird im Laufe der Veranstaltung angegeben

**Titel der Veranstaltung:** Kriminologie II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Schwerpunktbereich 5: Kriminalwissenschaften

**Dozent:** Professor Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Kriminologie I

**Inhalt:** Die Veranstaltung ergänzt und vertieft die in Kriminologie I vermittelten Einblicke in die kriminologische Forschung. Vorgestellt werden kriminologische Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Geschlecht und Kriminalität, Alter und Kriminalität sowie über einzelne Deliktsbereiche.

**Literatur:** Göppinger, Kriminologie, 6. Aufl., 2008. Teilnehmer der Veranstaltung erhalten die Möglichkeit, eine die Veranstaltung begleitende Powerpoint-Präsentation im Internet abzurufen. Ferner arbeiten wir mit einem Reader, in dem weiterführende Aufsätze zu den Themen enthalten sind

**Titel der Veranstaltung:** Alternativen zum staatlichen Strafrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar / Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften

**Dozent:** Professor Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, 16.04./17.04. und 28.05./29.05. 2010 (jewe. 09.00 – ca. 16.00 Uhr), Burgstr. 27 Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in der Kriminologie sind erforderlich. Da einige Quellen in englischer Sprache verfasst sind, sind ferner entsprechende Sprachkenntnisse nötig.

**Inhalt:** Das Seminar wird sich zunächst mit den Grundlagen der Alternativen zum staatlichen Strafrecht beschäftigen, wobei hier insbesondere die Autoren Maine, Tönnies, Freud und Christie behandelt werden. Im Anschluss daran wird es um Konfliktlösungsstrategien in den Naturvölkern (z.B. bei den Kung oder den Trobriandern) gehen. Abschließend wird sich das Seminar noch mit möglichen alternativen Konfliktlösungen wie z.B. dem Family-Group-Conferencing oder dem Täter-Opfer-Ausgleich beschäftigen.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung am 03. Februar 2010, 10.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01, bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Effizienz als Strafrechtsprinzip ?

**Art der Veranstaltung:** Seminar, Wahlveranstaltung im Schwerpunktbereich 5.

**Dozenten:** PD Katharina Beckemper / Professor Dr. Diethlem Kleszczewski

**Zeit und Ort:** Blockseminar, Ort wird noch bekanntgegeben

**Termin:** 07.05. und 08.05., sowie 02.07. und 03.07. 2010

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung setzt Vorkenntnisse in Strafrecht und Strafprozessrecht voraus.

**Inhalt:** Die Wirtschaftskriminalität steht immer mehr im Focus der Öffentlichkeit. Diskutiert wird dabei auch, ob sich das Handeln von Kriminellen als Ausdruck eines rationalen Entscheidungsprozess, einem ökonomischen Kalkül, verstehen lässt. Die Debatte berührt damit auch die Grundlagenfrage, welchen



ökonomischen Voraussetzungen das Recht überhaupt genügen muss, damit es die Probleme einer freien Marktwirtschaft effizient lösen kann. Unter diesem Vorzeichen sind auch das Strafrecht und das Strafprozessrecht auf den Prüfstand der ökonomischen Analyse gestellt worden. Das Seminar knüpft an diese Auseinandersetzung an und will verschiedene Fragen der Effizienzbetrachtung im Strafrecht und Strafprozessrecht klären.

**Literatur:** Eidenmüller, Effizienz als Rechtsprinzip, 3. Aufl., 2005; Hefendehl, ZStW 119 (2007), S. 816 ff.

**Sonstige Hinweise:** Es können sowohl Zulassungsseminarscheine erworben als auch wissenschaftliche Studienarbeiten eingereicht werden.

**Titel der Veranstaltung:** „Eigentum - Genese, Ausgestaltung und aktuelle Probleme eines modernen Rechtsinstituts“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Janez Kranjc, Prof. Dr. Damjan Korošec (Ljubljana/Slowenien)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, 22.04. - 24.04.2009

**Beginn:** s.o.

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Fachsemester (kleine Scheine)

**Vorkenntnisse:**

**Inhalt:** Im Rahmen des Seminars sollen unter Rückgriff auf Locke und Kant rechtshistorische, sowie verfassungs- und strafrechtsdogmatischen Grundlagen des (geistigen) Eigentums und seines Schutzes in der modernen Rechtsordnung und der Verfassungsordnung des Grundgesetzes (Art. 14 GG) herausgearbeitet werden und anschließend im Zusammenhang mit ausgewählten Einzelfragen, wie z.B. der Kommerzialisierung von Körperbestandteilen, erörtert werden.

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar ist Teil des Projektes „Die staatliche Rechtsordnung vor den Herausforderungen durch Technisierung und Internationalisierung“ im Rahmen der Partnerschaft der Universität Leipzig mit der Universität Ljubljana. Aufgrund der ausgezeichneten Sprachkenntnisse unserer slowenischen Mitveranstalter, Kommilitoninnen und Kommilitonen kann das Seminar in deutscher Sprache stattfinden, d. h. dass auch die Referate auf Deutsch gehalten werden.

## **Schwerpunktbereich 6: Medien- und Informationsrecht**

**Titel der Veranstaltung:** Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Degenhart

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk und Film mit europarechtlichen Bezügen

**Literatur:** *Fechner*, Medienrecht, 10. Aufl. 2009; *Löffler/Ricker*, Handbuch des Presserechts, 5. Aufl. 2005; *Wenzel/Sedelmeier*, Presserecht, 5. Aufl. 2006; *Hesse*, Rundfunkrecht, 3. Aufl. 2003; *Holznapel/Stenner*, Rundfunkrecht, 2. Aufl. 2004;

**Sonstige Hinweise:** Auch für Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften. Informationen zur Vorlesung können auf der Homepage des Lehrstuhls [www.uni-leipzig.de/degenhart](http://www.uni-leipzig.de/degenhart) abgerufen werden.

**Titel der Veranstaltung:** Datenschutzrecht/Informationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Uwe Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 414, findet nur am 19.05./26.05./02.06./09.06./16.06./23.06./30.06. und 07.07. statt.

**Beginn:** 19.05. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs „Medien- und Informationsrecht“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II

**Inhalt:** In einer Informationsgesellschaft hat die Erhebung und Verarbeitung gerade auch personenbezogener Daten zentrale Bedeutung – für den Einzelnen, aber auch für Wirtschaft und Gesellschaft. Notwendiges Gegenstück der informationstechnischen Vernetzung sind Regeln zum Schutz personenbezogener Daten. Die Vorlesung stellt die verfassungs- und gemeinschaftsrechtlichen Grundlagen und die systematischen Grundzüge des Bundesdatenschutzgesetzes (Anwendungsbereich, Grundsätze für die rechtskonforme Datenverarbeitung durch öffentliche und nichtöffentliche Stelle, Rechte Betroffenen, Datenschutzkontrolle) dar. Bereichsspezifische Datenschutzregelungen werden nur exemplarisch (etwa Telekommunikationsbereich; Arbeitnehmerdatenschutz) behandelt werden können.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Hinweis:** Die einstündige Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen. Eine weitere Bündlung in Absprache mit den TeilnehmerInnen bleibt vorbehalten. InteressentInnen werden gebeten, das Teilnahmeinteresse an folgende E-Mail-Anschrift anzuzeigen: [berlit@bverwg.bund.de](mailto:berlit@bverwg.bund.de).

**Titel der Veranstaltung:** Medien- und Informationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Degenhart

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 (Durchführung als Blockseminar)

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung; genauer Zeitpunkt und Ort werden in der Vorbesprechung festgelegt.

**Beginn:** Vorbesprechung am (Termin wird gesondert bekanntgegeben) im Raum 349 (Veranstaltungsraum Öffentliches Recht im Hinterhaus), Otto-Schill-Str. 2 – Ausgabe der Themen und Festlegung des Zeitplans

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** gute staatsrechtliche Kenntnisse

**Inhalt:** wird in der Vorbesprechung vorgestellt

**Literatur:** wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Dr. Degenhart bei Frau Helbig, Juristenfakultät, Otto-Schill-Str. 2, Raum 334 oder per e-mail an [hhelbig@rz.uni-leipzig.de](mailto:hhelbig@rz.uni-leipzig.de) – bitte angeben, ob Zulassungsseminar oder Prüfungsseminar. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Aktuelle Informationen zum Seminar können unter der Internetadresse des Lehrstuhls [www.uni-leipzig.de/degenhart/](http://www.uni-leipzig.de/degenhart/) abgerufen werden

**Titel der Veranstaltung:** Fallbesprechung zum Medien- und Informationsrecht

**Dozenten:** RiBVerwG Dr. Ulrike Bumke/Thomas Büchner/Nannette Ruß

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Insgesamt 6 Termine – diese werden vor Beginn des Semesters auf der Seite des Schwerpunktbereichs unter [www.uni-leipzig.de/medienrecht](http://www.uni-leipzig.de/medienrecht) bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunktbereichs 6

**Vorkenntnisse:** Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

**Inhalt:** Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur

**Literatur:** *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 2. Aufl. 2009; *Peifer/Dörre*, Übungen im Medienrecht, 2008.

**Sonstiges:** Die zu besprechenden Aufgabenstellungen werden eine Woche vor dem Termin auf der Homepage des Schwerpunktbereichs unter [www.uni-leipzig.de/medienrecht](http://www.uni-leipzig.de/medienrecht) bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Urheberrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr; Juristenfakultät, Raum 4.01

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs 6 (Medien- und Informationsrecht)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Darstellung der Grundlagen des Urheberrechts insbesondere anhand der einschlägigen Gerichtsentscheidungen

**Literatur:** Reh binder, Urheberrecht, 15. Aufl. 2008; Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht; 4. Aufl. 2007; Lettl, Urheberrecht, 1. Aufl. 2008; Wandtke, Urheberrecht, 1. Aufl. 2009

**Sonstiges:** Pflichtfach zum Schwerpunktbereich 6, es wird ein Skript angeboten, das unter <http://www.uni-leipzig.de/urheberrecht> abrufbar ist.

**Titel der Veranstaltung:** Urhebervertragsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Alexandra Bauermeister, RA Dr. Friedrich Kühn, Nannette Ruß

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende des Semesters – Zeit und Ort werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 4. Semester, Studenten des Schwerpunktbereichs 6

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Überblick über das Lizenzvertragsrecht, die Erarbeitung und Verhandlung von Lizenzverträgen.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Sonstige Hinweise:** wahlobligatorische Veranstaltung im Schwerpunktbereich 6; angeboten auch für Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaften.

### **Schwerpunktbereich 7: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung**

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Gerichtsverfassungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Pflichtfach gemäß § 17 Abs. 2 Nr. 1 SächsJAPO-

**Dozent:** Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 3  
Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 06.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Inhalt der bis zum Abschluss des 3. Semesters vorgesehenen zivilrechtlichen Lehrveranstaltungen

**Inhalt:** Gerichtsverfassungsrechtliche Grundlagen des Zivilprozesses; Darstellung des Zivilprozessrechts anhand des Ablaufs eines zivilgerichtlichen Erkenntnisverfahrens (Klageerhebung und ihre Wirkungen, Vorbereitung des Termins durch Gericht und Parteien, mündliche Verhandlung, Beweisrecht, gerichtliche Entscheidungen und ihre Rechtskraft, besondere Verfahrensgestaltungen, besondere Verfahrensarten, Rechtsmittel)

**Literatur:** Zu Beginn der Veranstaltung wird eine ausführliche Literaturliste herausgegeben. Außerdem wird eine Musterakte bereitgestellt, die allerdings je nach Haushaltslage durch die Teilnehmer selbst kopiert werden muß (vgl. ggf. besonderen Aushang).

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in den Anwaltsberuf

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 101

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** nicht nur Studenten des Schwerpunktbereichs Rechtsberatung  
- Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung

**Vorkenntnisse:** Allgemeines und Besonderes Schuldrecht, Stoff der Vorlesung  
Zivilprozessrecht, Grundrechte

**Inhalt:** Anwaltliches Berufsrecht (Anwalt als „unabhängiges Organ der Rechtspflege“, der Anwaltsberuf als freier Beruf, Zulassung zur Anwaltschaft, rechtliche Organisation der anwaltlichen Berufsausübung, anwaltliche Berufspflichten, Verhältnis zu Kollegen und Gericht, wettbewerbsrechtliche Aspekte der anwaltlichen Berufsausübung, anwaltliche Standesorganisationen und deren Befugnisse, Anwaltsgerichtsbarkeit)

Verhältnis zum Mandanten („Anwaltsvertrag“, Rechte und Pflichten gegenüber dem Mandanten, u.a. Haftpflicht des Anwalts gegenüber dem Mandanten)

Die Vergütung des Anwalts (anwaltschaftliches Gebühren- und Honorarrecht, Durchsetzung des Vergütungsanspruches)

**Literatur:** wird im Rahmen der Veranstaltung angegeben

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 103

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** (nicht nur) Studierende des Schwerpunktbereichs 7  
(Rechtsberatung – Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung) ab dem 4.  
Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Stoff der ersten drei Fachsemester

**Inhalt:** Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die durch ihr bisheriges Studium in erster Linie in der (retrospektiven) Methode der Lösung bereits „notleidend“ gewordener Fälle geschulten Teilnehmer in die methodischen Grundlagen der vorausschauenden Rechtsgestaltung und Rechtsberatung, also der sog. „vorbeugenden Rechtspflege“ einzuführen. Im Kern geht es dabei darum, die in der Zukunft liegenden Ziele der Beteiligten durch eine vorausschauende Rechtsgestaltung so gut wie möglich zu verwirklichen. Was kann und was sollte bereits bei der Begründung eines Rechtsverhältnisses rechtsgestalterisch geschehen (und dementsprechend dem Mandanten von seinem Rechtsanwalt, seinem Notar oder sonstigen Rechtsberater auch angeraten werden), um gewisse naheliegende, abzusehende oder auch nur mögliche Entwicklung im Rahmen des Rechtsverhältnisses mit gewissermaßen „maßgeschneiderten“ vertraglichen Regeln meistern zu können und nicht auf das allzu oft nur unzureichende Gesetzesrecht oder gar auf die aus der Sicht der Beteiligten oft schwer berechenbare (ergänzende) Auslegung durch den späteren Rechtsanwender (Richter) angewiesen zu sein? Wie lassen sich stets unerfreuliche und meist auch wirtschaftlich schädliche Konflikte durch eine angemessene Vertragsgestaltung vermeiden oder zumindest besser bewältigen?

In der Lehrveranstaltung wird es nicht um die Vermittlung systematischen Rechtswissens gehen. Vielmehr sollen mit dem in den ersten Semestern erworbenen Rechtswissen auf dem Gebiete des Allgemeinen Teils des BGB, des

Schuld- und des Sachenrechts und später auch des Familien- und Erbrechts gewisse sich zum Teil tagtäglich stellende Aufgaben der Rechtsgestaltung durch das Entwerfen entsprechender Klauseln gelöst werden. Dementsprechend wird die Veranstaltung eher Übungs- als Vorlesungscharakter haben und sehr auf die aktive Mitarbeit der Teilnehmer angewiesen sein.

**Literatur:** wird im Rahmen der Veranstaltung angegeben

**Sonstige Hinweise:** Pflichtveranstaltung im Schwerpunktbereich Rechtsberatung – Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Schwerpunktbereich „Rechtsberatung – Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar wird als Blockveranstaltung in der Zeit vom 18. bis 20. Juni 2010 auf Schloss Mansfeld stattfinden. Vorgesehen sind auch einzelne vorbereitende Seminartermine im laufenden Semester in Leipzig.

**Beginn:** wird noch bekanntgegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I – III, Zivilprozessrecht I und II  
**Inhalt:** Vgl. wegen der einzelnen Themen die ausgehängte Themenliste.

**Sonstige Hinweise:** Eine erste Vorbesprechung mit Themenvergabe hat in der letzten Woche des WS 2009/10 stattgefunden. Soweit noch Themen frei sind, können sie auch nachträglich noch übernommen werden. Anmeldung bei den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht, Burgstraße 27, Zi. 5.05, 5.06 oder 5.07.

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzanfechtung

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Professor Dr. Christian Berger

**Zeit und Ort:** 11.06. -13.06. 2010 auf Schloss Mansfeld

**Teilnehmer:** Studenten des Schwerpunktbereiches 7

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Insolvenzrecht

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen sind unter <http://www.uni-leipzig.de/urheberrecht> abrufbar.

**Sonstiges:** Eine Vorbesprechung und Themenvergabe fand bereits statt.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Übung

**Dozent:** Professor Dr. Frank Rottmann

**Zeit und Ort:** Einführung am 19.04.2009, 13.15 Uhr ; Burgstr. 27 Raum 5.01, dann RA-Kanzlei Springerstr. 11

**Inhalt:** Behandelt werden u.a. Aufbau und Form von Bescheiden, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen, die Anwendbarkeit des VwVfG auf Vertragsregelungen und Leistungsstörungen sowie die Folgen von Rechtsverstößen bei der Vertragsgestaltung anhand praktischer Beispiele.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Lehrveranstaltung:** Rechtsgestaltung auf dem Gebiet des Familienrechts

**Art der Veranstaltung:** Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung; SPB 7

**Dozent:** Notar Dr. Christoph Hollenders

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 17.00 Uhr

**Beginn:** 08.04. 2010

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Teilnehmerkreis:** ab 5./6. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB, Allg. Teil, Schuldrecht, Familienrecht, Erbrecht

**Inhalt:** Regelungen, die in der kautelarischen Praxis auf dem Gebiet des Familienrechts eine große Rolle spielen, insbesondere Eheverträge, Scheidungsvereinbarungen, Verträge nichtehelicher Lebensgemeinschaften.

**Schwerpunkte:** Wahl des Güterstandes, Modifizierung der Zugewinngemeinschaft, Regelung des Versorgungsausgleichs, Vereinbarung des nachehelichen Unterhalts, Verknüpfung mit erbrechtlichen Vereinbarungen

**Literatur:** wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Notar Dr. Mathias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 19.00 – 20.30 Uhr, SR 326

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Fachsemester

**Inhalt:** "Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten

Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen."

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

### **Schwerpunktbereich 8: Unternehmen – Arbeit – Steuern**

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsrecht I (Recht des Arbeitsverhältnisses: Individualarbeitsrecht einschl. der Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung - Pflichtveranstaltung

**Dozent:** Professor Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Mo. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB - AT und Schuldrecht - Allg. Teil

**Inhalt:** Das Arbeitsverhältnis als besonderes Schuldverhältnis, insbesondere Rechtsquellen im Arbeitsrecht; Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung kollektivrechtlicher Regelungen  
**Literatur:** Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, akt. Aufl.; Boemke, Studienbuch Arbeitsrecht (2. Aufl. 2004)

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Arbeitsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar Schwerpunktbereich „Unternehmen – Arbeit – Steuern“, Zweig: Arbeit

**Dozenten:** Professor Dr. Burkhard Boemke, Professor Dr. Cord Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.30 – 19.00 Uhr, 03./10./17.05.2010, Burgstr. 27, Raum 5.01, Blockveranstaltung voraussichtlich am 28./29.05.2010, DB Konzernzentrale, Berlin

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

**Literatur:** wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

**Sonstige Hinweise:** Teilnehmer können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 PrüfO (Zulassungs- bzw. Prüfungsseminar Schwerpunktbereich VIII, Zweig Arbeit) erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsgerichtliches Verfahren

**Art der Veranstaltung:** Schwerpunktbereich 8 „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

**Dozent:** wiss. MA RA Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 210

**Beginn:** 13.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Semester; Rechtsreferendare

**Vorkenntnisse:** Individualarbeitsrecht, kollektives Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht

**Inhalt:** Einführung in das arbeitsgerichtliche Verfahren unter Berücksichtigung der Bezüge zum materiellen Arbeitsrecht.

**Literatur:** Boemke/Luke/Ulrici, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008

**Titel der Veranstaltung:** Sozialrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung Schwerpunktbereich 8 „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

**Dozenten:** RiLSG Anders / RiBVerwG Prof. Dr. Berlit / RA'in Gürtler / RA Klaan / Justitiar München / RA Obermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 20.00 Uhr, SR 104



**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Allgemeines Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Allgemeines Sozialrecht und Sozialversicherungsrecht; Arbeitsförderungsrecht; Kranken- und Pflegeversicherungsrecht; Unfallversicherungsrecht; SGB II + SGB XII; sozialrechtliches Verwaltungs- und Gerichtsverfahren

**Literatur:** Unbedingt mitzubringen sind Gesetzestexte zum Sozialrecht empfohlen werden die Beck-Texte im dtv, 38. Aufl. 2010). Gitter/Schmitt, Sozialrecht, 5. Aufl. 2001; Waltermann, Sozialrecht, 8. Aufl. 2009

**Hinweis:** Für die Veranstaltungen von Prof. Berlit sind unbedingt mitzubringen: Gesetzestexte zum SGB II und SGB XII

**Titel der Veranstaltung:** Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Notar Dr. Mathias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 19.00 – 20.30 Uhr, SR 326

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 6. Fachsemester

**Inhalt:** "Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen."

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Wirtschaftsrecht (insbes. WettbewerbsR)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozenten:** Professor Dr. Reinhard Welter, Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 302

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester und Aufbaustudiengänge; wahlobligatorisches Fach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 4 „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie Pflichtfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 8 „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

**Vorkenntnisse:** Europarecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt unter der Überschrift "Wirtschaftsrecht" verschiedene wirtschaftsrelevante Bereiche des Europarechts und des deutschen Rechts, die von europäischen Vorgaben bestimmt sind. Schwerpunkte bilden das Europäische Wettbewerbsrecht, (Kartellverbot, Beihilfeverbot, Regeln zur Förderung eines lautereren Wettbewerbs). Weitere Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Tätigkeit im EU-Binnenmarkt (Grundfreiheiten, insbesondere Kapitalverkehrsfreiheit; Anerkennungsprinzip, zivilrechtliche Rahmenbedingungen, Konflikt nationaler Regelungen mit EU-Vorgaben). Besondere Berücksichtigung finden die in der SächsJAPO

angeführten europarechtlichen Bezüge zum Zivilrecht (Examensstoff!). Zur Begleitung der Vorlesung wird den Studenten ein Skript zur Verfügung stehen, das zu Beginn des Semesters ausgegeben wird. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter [www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht](http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) zu finden.  
**Literatur:** Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Professor Dr. Harry Schmidt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 15

**Begin:** 07.04.2009

**Teilnehmerkreis:** Pflichtfach für die Studierenden der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie „Unternehmen-Arbeit-Steuern“

**Vorkenntnisse:** Bankrecht I

**Inhalt:** Unter den Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Regeln gefasst, die die Ordnung von Kapitalmarkteinrichtungen, die rechtliche Bewältigung von Vorgängen am Kapitalmarkt und die Gewährleistung des Anlegerschutzes betreffen. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelungswerke sind das Börsengesetz, das Verkaufsprospekt-gesetz, das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und das Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG). Die Veranstaltung behandelt insbesondere Fragen der Insider-überwachung (§§ 12 ff. WpHG), der Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten (§§ 21 ff. WpHG) und der Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen.

**Literatur:** Zu Beginn der Vorlesung wird ein Skript (Kapitalmarktrecht, Leipziger Skripten zum Zivilrecht) herausgegeben. Ferner *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Personengesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Tim Drygala und RA Professor Dr. Harry Schmidt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, entspricht 2 SWS

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben

**Vorkenntnisse:** Vorausgesetzt werden Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbes. im Recht der Personengesellschaften.

**Inhalt:** Im Februar 2010 hat eine Vorbesprechung mit Themenvergabe stattgefunden. Siehe insoweit die aushängenden Themenlisten.

**Sonstiges:** Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche; Prüfungsseminar für den Schwerpunktbereich „Unternehmen – Arbeit – Steuern“

**Titel der Veranstaltung:** Wettbewerbsrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Justus Meyer, RA Dr. Ulf Vormbrock

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Ort und Zeit:** Do. 25.06. 2010

Sa. 26.06. 2010 , Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** Themenvorstellung und -verteilung Mo. 18.01.2010 um 10 Uhr, Burgstr. 27, R 5.01; Abgabe der Seminararbeiten und Vorbesprechung für die Referate Di. 15.06. 2010 um 12 Uhr, Burgstr. 27, R 5.01.

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar steht allen Zulassungskandidaten, Prüfungskandidaten mit SPB 1, 3, 4, 6-8, Magisterstudenten und Doktoranden in spe offen.

**Vorkenntnisse:** Der vorherige Besuch der Vorlesung Wettbewerbsrecht ist vorteilhaft aber nicht zwingend.

**Inhalt:** Deutsches und Europäisches Lauterkeitsrecht, auch in historischer und rechtsvergleichender Perspektive. Folgende Themen werden vorgeschlagen; weitere Themen sind in Absprache möglich.

**Literatur:** Die Literaturrecherche ist Teil der Seminarleistung. Wer Schwierigkeiten hat, kann sich natürlich an den Lehrstuhl wenden.

**Sonstige Hinweise:** Seminarleistung: Zulassungskandidaten: Seminararbeit (20 S.), Referat (20 min) und Diskussion; Prüfungskandidaten: Seminararbeit (30 S.), Referat (30 min) und Diskussion  
Anmeldung: mit Themenwünschen ab sofort im Sekretariat (auch per E-Mail)

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeines Steuerrecht II

**Art der Veranstaltung:** Wahlpflicht - Vorlesung Schwerpunktbereich Arbeit, Unternehmen, Steuern – Zweig Steuerrecht

**Dozent:** Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 104

**Beginn:** 13.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten, die Allgemeines Steuerrecht I gehört haben

**Inhalt:** Steuerverwaltungsakte, Korrekturvorschriften, Außenprüfung, Rechtsschutz in Steuersachen

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht II (Besteuerung der Gesellschaften)

**Art der Veranstaltung:** Pflicht - Vorlesung Schwerpunktbereich Arbeit, Unternehmen, Steuern – Zweig Steuerrecht

**Dozent:** Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 122

**Beginn:** 13.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten, die Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht I + III und Allgemeines Steuerrecht I gehört haben; Studenten des Schwerpunktzweiges Unternehmensrecht

**Inhalt:** Grundzüge der Besteuerung von Personengesellschaften und Körperschaften, Besteuerung der Gesellschafter

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflicht - Vorlesung Schwerpunktbereich  
Arbeit/Unternehmen/Steuern – Zweig Steuerrecht

**Dozent:** Privatdozent Dr. Bernhard Frye

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Beginn:** 12.04. 2010

**Teilnehmerkreis:** Studenten, die Allgemeines Steuerrecht I und Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht I + III gehört haben.

**Inhalt:** Grundzüge des Gewerbesteuerrechts, Grundfragen des Umsatzsteuerrechts

**Literatur:** Hinweise erfolgen in der Vorlesung

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Steuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

**Dozent:** Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben – Bitte Aushänge beachten

## **Schwerpunktbereichsprüfung:**

**Genauere Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.**